

Bad Häring

AKTUELL

Herausgeber | Gemeindeamt Bad Häring | Bürgermeister Hermann Ritzler | Obere Dorfstraße 7 | 6323 Bad Häring | Telefon +43 (0)5332 76158

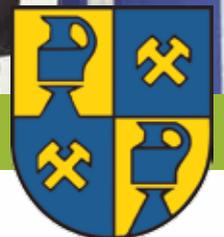
Maschinenbau Rabl wird Rabl Technology

Nach 39 Jahren übergibt Toni Rabl seine Maschinenbau Rabl GmbH an die Bad Häringer Unternehmer Dieter und Sebastian Aufinger. Seit 1. März 2015 trägt der Betrieb den neuen Namen Rabl Technology GmbH. Mehr dazu auf Seite 21.



Gemeindenachrichten

Ausgabe 01 2015



Inhalt

Gemeindefinanzen	4-5	Kohlenbergbau Bad Häring	16-17	Seitenblicke	28-31
Bad Häring Aktuell	6-11	Kindergarten & Schule	18-19	Sport- & Vereinsnachrichten	33-45
Wohn- & Pflegeheim	12-13	Aus der Wirtschaft	20-22	Veranstaltungen	46-47
Feuerwehr	14-15	Frauentreff	23-27	Vorschau	48



Liebe Bad Häringerinnen und Bad Häringer,

Mit lobenden Worten für unseren Gemeindebauhof möchte ich mein Vorwort beginnen. Während der letzten Wochen und Monate haben unsere Männer zu jeder Tages- und Nachtzeit für einen perfekten Winterdienst gesorgt.

Im Moment macht das Team von Bauhofleiter Roland Mathes unser Bad Häring frühlings- und sommerfit. Vom Bauhof werden unsere Lauf- und Nordic-Walking-Strecken auf Vordermann gebracht. Über die Eröffnung der neuen Laufstrecken (1. Mai, nach Redaktionsschluss) berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.

Am 9. Mai 2015 startet die Badesaison in unserem Freischwimmbad Plitsch-Platsch. Auch dort sind derzeit unsere Bauhof-Bademeister im Einsatz. Wir hoffen zum Saisonstart auf tolles Wetter und wünschen Ihnen viel Badevergnügen. Das Schwimmbad-Buffer wird heuer wieder von Robert Oberhofer sen. betrieben. Er führte diesen Betrieb bereits in den Saisonen 2010 und 2011.

Dass am 8. August 2015 das 1. Bad Häringer Pölven(Dorf)fest stattfindet ist ein großer Verdienst unseres Kulturreferenten Max Egger. Er konnte acht Vereine für die erste Auflage gewinnen.

Das Gemeinde-Budget 2015 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.12.2014 einstimmig genehmigt. Es sind Einnahmen und Ausgaben in einer Gesamthöhe von EUR 6.355.000,00 geplant.

Großprojekte (z. B. Ausbau des Gemeindekindergartens) sind darin noch nicht vorgesehen. Ausgabenseitig liegt der Schwerpunkt auf Straßensanierungen und weiteren infrastrukturellen Erhaltungsmaßnahmen (Wasserleitung, Kanalisation).

Der Rechnungsabschluss 2014 wird von unseren Finanzverwaltern auf den Seiten 4 und 5 thematisiert. Sie können erfreuliches Zahlenmaterial präsentieren: Der Rechnungsüberschuss liegt bei € 360.628,15. Die Rücklagen konnten 2014 auf € 1.092.632,73 erhöht werden (+ 312.794,30 Euro gegenüber 2013).

Auf der Aufgabenliste des Gemeinderates bzw. des Bau- und Raumordnungsausschusses steht im Jahr 2015 in Großbuchstaben „FORTSCHREIBUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTES“. Mit diesem Planungsinstrument wird die zukünftige bauliche Entwicklung in unserem Ort festgelegt. Bis März 2017 wird die Gemeinde Bad Häring die Fortschreibung abschließen. Eine der ersten Aufgaben für den neuen Gemeinderat, der 2016 gewählt wird.

Vor kurzem wurde von uns die Aktion Sauberes Dorf 2015 organisiert. Über 70 Freiwillige (Kinder und Erwachsene) aus den Bad Häringer Vereinen waren für ein sauberes Bad Häring unterwegs. Positiv anzumerken ist, dass von den Teilnehmer/innen festgestellt wurde, dass die einzusammelnde Müllmenge gegenüber früheren Jahren stark zurückgegangen ist. Wir bedanken uns bei allen Saubermachern für ihren wertvollen Beitrag zu einer sauberen Umwelt.

Wir freuen uns mit dem Tennisclub Bad Häring über eine ganz besondere Auszeichnung. Unser Tennisclub wurde von Tennisnet.com und der Wiener Städtischen Versicherung mit dem Prädikat „Aktivster Verein Westösterreichs“ ausgezeichnet. Der Verein wird für sein Engagement mit dem Besuch zweier Tennis-Stars belohnt. Über das Gastspiel von Alex Antonitsch und Stefan Koubek (25. April, nach Redaktionsschluss unserer Ausgabe) werden wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Ihr Bürgermeister
Hermann Ritzer



Bürgermeister-Sprechstunden

Bürgermeister Hermann Ritzer ist an folgenden Tagen für Sie zu sprechen:

**Montagnachmittag
von 14:30 bis 16:30 Uhr
Freitagvormittag
von 09:00 bis 11:00 Uhr**



Natürlich können Sie auch einen gesonderten Gesprächstermin mit Bürgermeister Hermann Ritzer vereinbaren. Kontaktperson: Sigrid Schneider (761 58-15).



Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Liebe Grundbesitzer/innen,

mit der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wurde das Planungsbüro Filzer.Freudenschuss ZT OG mit Sitz in Wörgl beauftragt.

Mit diesem Planungsinstrument wird die zukünftige bauliche Entwicklung in unserem Ort festgelegt. Bis März 2017 muss die Gemeinde Bad Häring die Fortschreibung abschließen.

Ab sofort können Vorschläge für künftige Entwicklungsbereiche beim Gemeindeamt Bad Häring eingebracht werden, damit diese mit dem örtlichen Raumplaner abgestimmt und eventuell in die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (§ 31 a TROG 2011) eingearbeitet werden können.

Kontakt: Amtsleiter Werner Drexler
(05332/761 58 11)



Foto: istock

Gassi-System wird gut angenommen



Lobende Worte über unsere Hundebesitzer kommen aus der Landwirtschaft. Die Landwirte Josef Ager und Andreas Aufinger wussten zu berichten, dass die Verschmutzung ihrer Felder durch Hundekot merklich zurückgegangen ist.

Wir geben dieses Lob gerne an alle Hundebesitzer/innen weiter und bitten Sie, weiterhin darauf zu achten, dass unsere Bad Häringer Felder, Wiesen und Wege frei von Hundekot bleiben.

Vielen Dank.



Jahresrechnung 2014

Finanziell gesehen war das Jahr 2014 für die Gemeinde Bad Häring ein sehr erfolgreiches Jahr. Trotz mehrerer Bauprojekte* mit einem Gesamtvolumen von rund € 1,2 Mio., Annuitätenzahlungen für Darlehen in Höhe von rund € 220.000,00, Personalkosten** von rund € 1,6 Mio., konnte ein Jahresergebnis von € 360.628,15 erwirtschaftet werden.

Rund 16 % der Gesamtausgaben im Jahr 2014 wurden für Bauprojekte ausgegeben. Die Finanzierung erfolgte zur Gänze aus gemeindeeigenen Mitteln.

Ebenfalls ist positiv zu erwähnen, dass die Rücklagenstände im Jahr 2014 um 40 % (das sind € 312.794,30) auf € 1.092.632,73 erhöht werden konnten. Auch die Entwicklung des Verschuldungsgrades ist sehr positiv.

Verschuldungsgrad sinkt weiter

2012 hatte die Gemeinde Bad Häring noch einen Verschuldungsgrad von 17,17 %. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2013 wurde ein Verschuldungsgrad von 14,20 % errechnet. Der Rechnungsabschluss 2014 weist nun einen Verschuldungsgrad von 10,83 % aus (in 2 Jahren Verringerung um 6,34 %).

Resümee:

Eine konservative Planung und umsichtiges und sparsames Arbeiten führen zu einem guten Ergebnis.

Tipp:

Rechnungsabschlüsse und Voranschläge werden interaktiv auf der Internetseite www.offenerhaushalt.at zur Verfügung gestellt.

Der gesamte Gemeindehaushalt auf einen Blick:

Bereich	Einnahmen in EUR	Ausgaben in EUR
Ordentlicher Haushalt		
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	72.025,38	529.592,55
Öffentliche Ordnung	55.606,51	109.922,51
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	154.996,05	714.883,61
Kunst, Kultur und Kultus	20.614,17	103.263,23
Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	728.469,78	1.219.091,48
Gesundheit	77.558,59	504.704,50
Strassen- und Wasserbau, Verkehr	95.602,61	236.488,71
Wirtschaftsförderung	9.298,33	132.164,67
Dienstleistungen	1.611.961,15	1.748.623,31
Finanzwirtschaft	3.676.477,62	1.353.086,85
Zwischensumme	6.502.610,19	6.651.821,42
zugl. Jahresergebnis Vorjahr	509.839,38	
Außerordentlicher Haushalt		
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	955.854,03	955.854,03
Gesamtsummen	7.968.303,60	7.607.675,45
Jahresergebnis 2014 (Gesamt Einnahmen – Gesamt Ausgaben)		360.628,15

*Sportplatzgebäude, Straßenbau, Wasserleitungserneuerung im Bereich Kötsching – Drei-Grafen-Straße

**mit seinen 44 Mitarbeitern gehört die Gemeinde Bad Häring zu den vier größten Arbeitgebern im Gemeindegebiet.

***0-20 % geringe Verschuldung, 21-50 % mittlere Verschuldung, 51-80 % starke Verschuldung, ab 81 % überschuldet (Finanzstatistik der Tiroler Gemeinden, <https://www.tirol.gv.at/tirol-europa/gemeinden/>)

Budget 2015

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung des Jahres 2014 am 17.12.2014 das Budget 2015 inkl. MFP 2016-2019 mit 15:0 Stimmen beschlossen. Mit € 6.355.000,00 in Ein- und Ausgaben wurde wieder ein ausgewogenes Budgetpaket geschnürt. Die größten Kostenpunkte sind der Straßenbau inkl. Wasser- und Kanalbau mit € 504.000,00, Personalkosten in Höhe von 1.600.000,00 und der Gemeindeanteil am Sozial- und Gesundheitssystem in Höhe von € 850.400,00. Speziell die Kosten im Sozial- und Gesundheitssystem stiegen in den letzten Jahren sehr stark.

2013 musste die Gemeinde Bad Häring „nur“ 686.000,00 aufwenden, das sind um € 164.400,00 weniger als 2015 (Steigerung: + 24 %).

Einen positiveren Ausblick gibt es bei der Gemeindeverschuldung. Im Jahr 2015 kann auf Fremdfinanzierungen jeglicher Art verzichtet werden. Alle Ausgaben werden mit den fortdauernden Einnahmen bedeckt.

Erfreulich ist, dass Ende des Jahres 2015 die letzten Raten für die beiden Kredite für die Sanierung der Volksschule Bad Häring bezahlt werden.

Im Budget 2015 wurde eine weitere Aufstockung der Rücklagen um € 150.000,00 eingeplant.

Abgaben, Steuern und Gebühren

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 12.11.2014 wurden die Abgaben, Steuern und Gebühren für das Jahr 2015 festgesetzt. Die Gebühren wurden zum Großteil um 1,55 % erhöht (Indexanpassung).

Die Wasser- und Kanalgebühren der Gemeinde Bad Häring orientieren sich an den Empfehlungen bzw. Vorgaben des Landes Tirol.

Hier ein kurzer Auszug aus unserer Gebührentabelle (inkl. gesetzlicher MWSt.):

Wasserbenutzungsgebühr	ab 01.09.2014	€ 0,485 / m ³
Wasserbenutzungsgebühr	ab 01.09.2015	€ 0,493 / m ³
Kanalbenutzungsgebühr	ab 01.09.2014	€ 2,083 / m ³
Kanalbenutzungsgebühr	ab 01.09.2015	€ 2,115 / m ³
Restmüllwiegegebühr	ab 01.01.2015	€ 0,355 / kg
Müllgrundgebühr	ab 01.01.2015	€ 22,442 je EGW/Jahr
Biomüllgebühr Privathaushalte	ab 01.01.2015	€ 10,00 je EGW/Jahr

Bad Häring AKTUELL

Werben in Bad Häring Aktuell

Allen Bad Häringern steht unsere Gemeindezeitung als Werbepattform offen. Mit einer Einschaltung in unsere Gemeindezeitung haben Sie einen Reichweitenvorteil, da Bad Häring Aktuell als amtliche Mitteilung alle Haushalte in unserer Gemeinde erreicht.

Wir helfen Ihnen gerne bei der Zusammenstellung Ihrer Einschaltung und stehen Ihnen für Ihre Anfragen zu unseren Amtsstunden zur Verfügung.

Kontaktperson: Amtsleiter Werner Drexler (761 58-11)

Aktuelle Unkostenbeiträge inkl. aller Abgaben:

Einschaltung A4:
EUR 400,-

Einschaltung A5:
EUR 200,-

Einschaltung A6:
EUR 100,-



Bad Häring wurde sauber gemacht

Eine große Anzahl an freiwilligen Helferinnen und Helfern aus den Bad Häring Vereinen und die Ministrant/innen/en haben am Samstag, den 28. März an der Aktion Sauberes Dorf teilgenommen.

Circa 70 Freiwillige befreiten Bad Häring Wanderwege und Straßen von sorglos weggeworfenem Müll.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer/innen ganz herzlich fürs Saubermachen und hoffen auch im kommenden Jahr auf ihre wertvolle Unterstützung.

An der Aktion 2015 haben sich folgende Vereine und Gruppen beteiligt:

ARBÖ, Spatzennest, Schiclub, Häringer Sänger, Schützenkompanie, Fußball Altherren, Eisschützenverein, Fußballclub Kampfmannschaft und Nachwuchs, Landsturm 1809, Obst- und Gartenbauverein, Sportschützen, Bienenzuchtverein, Ministranten, Tennisclub, Knappenmusikkapelle und D'Pölvner.



Erstmals mit dabei war der neu gegründete Klub Sauberes Bad Häring vertreten durch Obmann Fabian Aufinger (2. v. r.) und die Mitglieder Christian Hofer (1. v. r.) und Benjamin Gasteiger (2. v. l.).

Neuer Mitarbeiter im Gemeindebauhof



Der gelernte Zimmerer Andreas Höck verstärkt seit kurzem unseren Gemeindebauhof. Er ist der Nachfolger von Helmut Dekassian, dem wir auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit ein großes Dankeschön aussprechen wollen.

Gemeindebücherei Bad Häring Bücherei-Team dankt für Treue und kündigt 10-Jahres-Feier an



Das Team der Gemeindebücherei freut sich auf Ihren Besuch!

Die Bücherei feiert in diesem Jahr ihr 10jähriges Bestehen. Im Herbst möchten wir für alle unsere Leserinnen und Leser ein Fest veranstalten und dieses Jubiläum gebührend feiern.

Schon heute wollen wir uns für die Treue unserer vielen Leserinnen und Leser bedanken und auch für die Anerkennung und begeisternden Worte, was die Auswahl unserer Titel für jung und alt bzw. jeden Geschmack betrifft.

Und für alle „Noch-nicht-Gemeindebücherei-LeserInnen“:

Besuchen Sie uns doch während unserer Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	17.00 – 19.00 Uhr



Lassen Sie sich durch unser umfangreiches Sortiment zum Lesen verführen. Stöbern Sie auch in unserem Flohmarkt, in dem wir Bücher für jeden Geschmack anbieten – zu sensationell günstigen Preisen (Taschenbücher 50 Cent und gebundene Bücher um 1 Euro). Wir würden uns freuen.

Und hier eine kleine Auswahl unserer Neuerwerbungen an Büchern und Hörbüchern:

Erwachsene:

Michel Houellebecq: „Unterwerfung“, Bernhard Aichner: „Schnee kommt“, Herbert Dutzler: „Letzer Kirtag“ (ein Altausee-Krimi), Lucy Dillon: „Das kleine große Glück“, Dave Egers: „Der Circle“, Wolf Haas: „Brennerova“, Manfred Rauchensteiner: „Der erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie 1914-1918“, Hape Kerkeling: „Der Junge muss an die frische Luft“, Emma Robertson: „Fashion stricken“;

Kinder- und Jugendbücher:

James Bowen: „Bob der Streuner – das ist meine Geschichte“ (4-7 Jahre), Anna Taube: „Fünf Ostereier für die Feier“, Conni Boehme: „Conni rettet die Tiere“, Nina Dulleck: „Die Schluckaufprinzessin“, Mari Lu: „Berstende Sterne“;

Hörbücher

Oliver Pötzsch: „Die Burg der Könige“, Tom Hillenbrand: „Drohnenland“, Rebecca Gablé: „Von Ratlosen und Löwenherzen: Eine kurzweilige, aber nützliche Geschichte des englischen Mittelalters“, Jostein Gaardner: „Die Frau mit dem roten Tuch“;

www.biblioweb.at/BadHaring

Großes Interesse an Wohnanlage Haitastraße

Am Mittwoch, den 4. Februar 2015 präsentierte die Alpenländische Heimstätte ihr Wohnbauprojekt „Wohnanlage Haitastraße“ der Öffentlichkeit.

Die Präsentation stieß auf großes Interesse. BGM-Stv. Hans Hautzinger und die Vertreter der Alpenländischen Heimstätte, Andreas Lenzhofer und DI Harald Stöckl, hatten eine Fülle von Informationen zu geben. Bis Mai 2016 entstehen in der Haitastraße 14 neue Mietkaufwohnungen in Passivhaus-Qualität. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde Bad Häring.



Wichtig für Interessentinnen und Interessenten: Alle notwendigen Unterlagen sind direkt bei der Alpenländischen vorzulegen!

Bei der Gemeinde Bad Häring liegen Informationsmappen zum Projekt auf.

Alle für eine Vergabeentscheidung notwendigen Unterlagen (Beiblatt über die persönlichen Verhältnisse, Einkommensnachweise für das Jahr 2014 etc.) sind bei der Alpenländischen Heimstätte vorzulegen. Die Alpenländische prüft nach Einlangen der Unterlagen die Förderungsfähigkeit der Interessentinnen und Interessenten. Anschließend wird der Wohnbauträger die Interessentinnen und Interessenten der Gemeinde Bad Häring bekannt geben. Die Gemeinde Bad Häring wird dann über die Wohnungsvergabe entscheiden.

Kontakt Alpenländische:

Sonja Januschke | sonja.januschke@alpenlaendische.at | Telefon: 0512 57 14 11 37



Saisonstart im Plitsch Platsch!

Bei Schönwetter öffnet unser Freischwimmbad am Samstag, den 9. Mai 2015 seine Pforten. Der Saisonkartenvorverkauf im Gemeindeamt läuft noch bis einschließlich Freitag, den 8. Mai.



„Neuer alter Pächter“ für unser Schwimmbadbuffet ist Robert Oberhofer, der bereits in den Saisonen 2010 und 2011 unsere Badegäste verwöhnt hat. Wir wünschen Ihnen einen Sommer mit vielen Sonnenstunden, Erholung und sportlichem Vergnügen in unserem Freischwimmbad.

Auszug aus der aktuellen Preisliste:

Vorverkaufstarif bis 08.05.2015

Saisonkarte Erwachsener € 55,90

Saisonkarte Kind* € 39,40

Saisonkarte Familie € 140,20

Normaltarif ab 09.05.2015

Saisonkarte Erwachsener € 61,40

Saisonkarte Kind* € 44,90

Saisonkarte Familie € 151,30

*ab 6 Jahre und bis 15 Jahre

HäJu – Bad Härings Jugendtreff: Neue Öffnungszeiten

Der Bad **Häringer Jugendtreff** (kurz: HäJu) ist ein Platz für dich und deine Freundinnen und Freunde (zwischen 12 und 18 Jahren), an dem ihr euch in eurer Freizeit aufhalten könnt.

Damit du keine Bedenken haben musst, dass du nicht zum Lernen kommst oder allgemein unter der Woche nicht so lange draußen bleiben darfst, haben wir die Öffnungszeiten geändert.

Kontakt:
Jugendtreff HäJu Bad Häring
Schwimmbadstraße 3
sabrina.widmoser@kommunity.me
0664 94 250 56



Wir haben jetzt jeden

**Freitag von
15 bis 20 Uhr**

für euch geöffnet!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Gemeinde Bad Häring Fahrrad-Wettbewerb 2015 Ganz Tirol radelt! Wir Bad Häringer/innen radeln mit.



Liebe Bad Häringerinnen und Bad Häringer,

unsere große Radgruppe (hier ein Teil im Bild) sucht noch dringend nach Verstärkung.

Es handelt sich dabei um keinen Wettkampf.

Vielmehr geht es darum, vermehrt mit dem Fahrrad zu fahren und einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Jede/r kann mitmachen! Einzelpersonen, Familien, Vereine und Firmen.

Wir würden uns sehr über zahlreiche Anmeldungen aus der Gemeinde Bad Häring freuen.

Wie die Anmeldung funktioniert, erfahren Sie entweder im Gemeindeamt Bad Häring oder auf der Webseite: www.tirolmobil.at



Kontakt im Gemeindeamt:
GV Werner Drexler
05332 761 58 11
amtsleiter@bad-haering.tirol.gv.at

Belohnung für Teilnahme

„Alle Teilnehmer/innen aus der Gemeinde Bad Häring werden, wie schon in den Vorjahren, fürs fleißige Kilometersammeln belohnt. Über die Art der Belohnung hüllen wir aber noch den Mantel des Schweigens“, meint Gemeindevorstand Werner Drexler.

Der Obmann des Ausschusses für Umwelt, Freizeit und Sport will dieses Jahr seine Kilometerleistung steigern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie sich unserer Gemeindegruppe anschließen würden.

Ihr Bürgermeister Hermann Ritzer
GV Werner Drexler
Fahrradwettbewerb-Koordinator



★ Besondere Auszeichnungen

Wir gratulieren

Herrn Dr.

Gerald Wolfram Bode

zur Verleihung des Berufstitels:

„Medizinalrat“

Herzlichen Glückwunsch

Bürgermeister
Hermann Ritzer

In der Weihnachtsausgabe von Bad Häring Aktuell haben wir auf Seite 11 Bad Häring Lehrlingen zu ihren besonderen Auszeichnungen gratuliert.

Dabei haben wir leider auf einen sehr erfolgreichen Lehrling vergessen.

Armin Embacher

(Lehrberuf Zimmerer – 2. Lehrjahr,
Lehre mit Matura)

aus Bad Häring gratulieren wir nun nachträglich zum 3. Platz beim Lehrlingswettbewerb 2013/14 und zum Goldenen Leistungsabzeichen.



BGM Hermann Ritzer überreichte dem angehenden Maturanten als Entschuldigung für unser Versähen eine Uhr mit dem Wappen der Gemeinde Bad Häring.

Wir wünschen Armin Embacher auf diesem Wege viel Erfolg für die anstehenden Prüfungen (Matura und Lehrabschlussprüfung).

Wir trauern um Ehrenzeichenträger Richard Neururer:



Generalleutnant i. R. Richard Neururer

ehemaliger Militärkommandant
von Tirol

Träger des goldenen Ehrenzeichens
der Republik Österreich

Träger des Ehrenzeichens
des Landes Tirol

Träger des Ehrenzeichens
der Gemeinde Bad Häring

ist am 11. Jänner 2015 im 77. Lebensjahr verstorben.

Landeswettbewerb „prima la musica 2015“ mit Bad Häring Beteiligung

4. - 13. März 2015 in Auer und Tramin/Südtirol

1. PREIS mit Auszeichnung:

Elena FUCHS, Lilli KNOLL, Anna BUCHSTEINER, Magdalena HOLZER, Janina MAYR, Bettina SCHWARZAUER, Hannah STEINBACHER, Chiara WURZRAINER, Valentina GWIGNER (Gesang) – Die neu(e)n Singvögel, Kammermusik für Vokalensemble AG A, Klasse und Ensembleleiterin: Irmgard Wollrab

Mit ausgezeichnetem Erfolg begleitet:

Sabine KAPPELLER, jugendliche Klavierbegleiterin AG 1, Klasse Irmgard Wollrab

1. PREIS:

Florentina EBERHARTER, Querflöte AG B, Klasse Hermann Unterberger

Sebastian EDENHAUSER (aus Bad Häring), Gabriel WERLBERGER,

Serafin SONDEREGGER (Violine, Klasse Eva Singer),

Valentin SONDEREGGER (Violoncello, Klasse Jo De Corte) – „Boys Only“,

Kammermusik für Streichinstrumente AG B, Ensembleleiterin Eva Singer

Laura SCHWAIGHOFER, Querflöte AG 1, Klasse Hermann Unterberger

Elisa HAAS, Saxophon AG 1, Klasse Harald Ploner

Matthias WEISS, Schlagwerk AG 2, Klasse Christian Bernert, BA

Simon SANDBICHLER, Saxophon AG 2, Klasse Peter Schrattenthaler

Bernhard EGGER (aus Bad Häring), Querflöte AG 2, Klasse Hermann Unterberger

Viktoria HOCHFILZER, Saxophon AG 2, Klasse Peter Schrattenthaler

2. PREIS:

Gabriel WERLBERGER, Schlagwerk AG B, Klasse Mag. Gunnar Fras

Sarah DISSERTORI, Querflöte AG 1, Klasse Hermann Unterberger

Simon MARKSTEINER, Tuba AG 1, Klasse Josef Hofer, BA

Sarah MARTINZ, Klarinette AG 1, Klasse Michael Klieber

Laura OSL, Steirische Harmonika AG 2, Klasse Joachim Gföller

Katrin WIMMER, Querflöte AG 2, Klasse Hermann Unterberger

3. PREIS:

Christoph BRINDLINGER, Tuba AG 4, Klasse Josef Hofer, BA

**HERZLICHE GRATULATION
an die PreisträgerInnen
unserer Schule**





Unser Team stellt sich vor



Für bedarfsgerechte, individuelle und wertschätzende Pflege sorgen rund um die Uhr, 12 Pflegefachkräfte in Voll- und Teilzeit sowie 1 Zivildienstler unter der Leitung von DGKS Sabine Strohhäcker.

Medizinisch werden die Bewohner erstklassig durch MR Dr. Markus Huber betreut.

Das Küchenteam und die Hauswirtschaft tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bewohner bei und sorgen dafür, dass keine Wünsche offen bleiben.

Wir freuen uns, Verena Steinbacher (Verwaltung) und Florian Widmoser (Küche) neu in unserem Team begrüßen zu dürfen.



Verena Steinbacher ist für die Verwaltung und Organisation in unserem Wohn- und Pflegeheim zuständig und für jegliche Fragen und Auskünfte für Sie im Büro erreichbar.

Auf diesem Wege möchten wir Liane Seignani und Annemarie Altenreiter für die jahrelange, hervorragende Zusammenarbeit recht herzlich danken und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Das Leben im Heim

Unser Haus ist jederzeit für Besucher/innen offen, damit unsere Bewohner ihre sozialen Kontakte stets weiterführen können.

Unsere Angebote im Haus beinhalten:

- Wöchentliche Seniorengymnastik mit Physiotherapeutin Ulrike Steiner
- Gedächtnistraining mit Dipl. FSB Karin Biechl
- Basteln mit Emanuela Staudacher-Egger
- Ausflüge
- Feiern (Weihnachten, Fasching ...)

Für die seelsorgerische Begleitung in unserem Haus sorgen Herr Pfarrer Dr. Rainer Hangler und Herr Pastoralassistent Mag. Franz Reinhartshuber.



Kontakt Wohn- und Pflegeheim

Telefon: +43 5332 76158-40 (Verwaltung) oder +43 676 84 85 40 301 (Pflegeteam)
Franziskibadstraße 6 | 6323 Bad Häring | Tirol | Österreich
altenheim@bad-haering.tirol.gv.at

Bereichsleiterin Pflege: Sabine Strohhäcker
Verwaltung Wohn- und Pflegeheim: Verena Steinbacher

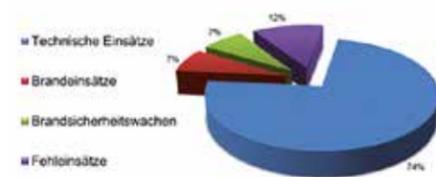


129. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Häring

Am Freitag, dem 6. März fand die 129. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Häring statt. Besonders erfreulich war, dass unter den Ehrengästen Bürgermeister Hermann Ritzer, Landes-Branddirektor-Stellvertreter und Bezirks-Kommandant Hannes Mair, Abschnitts-Brandinspektor Helmut Burgstaller sowie Polizei-Chefinspektor Hubert Baldemair begrüßt werden konnten.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 2.200 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen und sonstige Tätigkeiten geleistet.

Die Einsätze setzten sich wie folgt zusammen:



Die Jahreshauptversammlung bot auch Gelegenheit Auszeichnungen, Beförderungen und Ehrungen vorzunehmen.

So konnte das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber an nachstehende Kameraden überreicht werden:

- Peter Brunner
- Mathias Egger
- Andreas Höck

Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann wurden befördert:

- Stefan HÖCK
- Hans-Peter LANDMANN



Auf Grund der Erlangung des Goldenen Leistungsabzeichens wurde **Martin HÖCK jun.** zum Löschmeister befördert.

Höhepunkt des Abends war die Auszeichnung des Landes für langverdiente Mitglieder.

Für 25 Jahre Zugehörigkeit wurden geehrt:

- Michael KÜHLECHNER
- Hannes UNTERRAINER

für 50 Jahre:

- Johann GRATT
- Alois HÖRL
- Johann LANDMANN



KDTSTV Bernhard Hofer, Johann Landmann, Josef Laner, Alois Hörl, Hannes Unterrainer, Johann Gratt, KDT Franz Lidl (von links nach rechts)

für 60 Jahre:

- Alt-KDT und Ehrenmitglied OBI Josef LANER



LBDS Hannes Mair, Bgm. Hermann Ritzer und Josef Laner (von links nach rechts)

Erstmalig wurden in der Feuerwehr Bad Häring Ehrenringe an Kameraden für besondere Leistungen während ihrer aktiven Dienstzeit vergeben:

- Johann Hofer (Gruppenkommandant)
- Adi Mair (Atemschutzbeauftragter)
- Max Unterrainer (Obermaschinist)



KDT Franz Lidl, KDTSTV Bernhard Hofer, Adi Mair, Bgm. Hermann Ritzer, Johann Hofer, LBDS Hannes Mair, Max Unterrainer, ABI Helmut Burgstaller (von links nach rechts)

Wir suchen dich ...

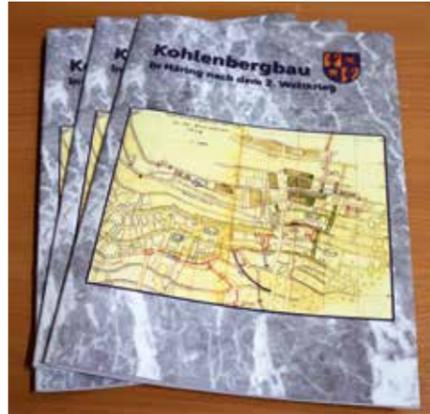
Du bist mindestens 15 Jahre alt, wohnst in Bad Häring, möchtest Teil einer Kameradschaft sein, aktiv am Dorfgeschehen teilnehmen, hast Lust auf eine neue Herausforderung und Interesse Anderen zu helfen ...

... dann steig bei uns ein!

Infotag am Samstag, dem 16. Mai 2015 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Kohlenbergbau in Bad Häring in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg

Heuer jährt sich zum 60igsten Mal die Schließung des Kohlenbergbaues in unserem Dorf. Das war der Anlass, eine Arbeit darüber zu verfassen – mit dem Wunsch, sie als Ergänzung zum Dorfbuch drucken zu lassen.



Während dieser Arbeit bat Nico Kreisser um ein Interview zu diesem Thema für seine Maturaarbeit. Dieses Gespräch soll nun Interesse wecken für die neue 40-seitige Broschüre, die auf dem Gemeindeamt kostenlos erhältlich ist und von der Gemeinde dankenswerterweise finanziert wird.

Martina Pfandl



Aus welchen Gründen wurde der Kohlenbergbau wieder eröffnet?

Der Hauptgrund war der Brennstoffmangel. Noch im letzten Kriegswinter 1945 hatte Gauhauptmann Linert angeordnet, den Betrieb wieder zu eröffnen. 20 Männer arbeiteten im Franziskistollen. Als dann der Krieg zu Ende war, lag es im Interesse der Gemeinde, Kohle zu gewinnen. Außerdem wollten die Häringer Bergmänner wieder an ihrem früheren Arbeitsplatz aktiv werden. Und zuletzt war Andreas Weindl, der als Obersteiger pensioniert war, sehr engagiert am Wiederaufbau in der Gemeinde beteiligt und anfangs im provisorischen Gemeinderat vertreten. Er knüpfte die wichtigen Kontakte, dass wieder gearbeitet werden konnte.

Es muss schwierig gewesen sein, einen geschlossenen Betrieb wieder zu eröffnen. Welche Probleme waren zu bewältigen?

Als der Betrieb 1942 geschlossen wurde, waren alle Anlagen, Maschinen, Gebäude und Grundstücke verkauft worden. Für die erste Betriebszeit wurden Geräte ausgeliehen. Man brauchte u. a. Schrämböhrer und Haspeln beim Abbau sowie Ventilatoren und Kompressoren für die Bewetterung. Für den Transport zum Kirchbichler Bahnhof durfte in der ersten Zeit die Seilbahn der PAG mitbenutzt werden. Mit einem zusätzlichen Kredit vom Land Tirol konnte der Betrieb anlaufen und war dadurch auch gerechtfertigt.

Wie viele Männer waren beschäftigt?

Bis Ende 1946 wurden es etwa 140 und das blieb bis zum Betriebsende konstant.

Welche Betriebsform wurde gewählt? Wurde es wieder ein Staatsbetrieb, wie es bei Kohle üblich war?

Die Gemeinde und das Land vertrauten mehrere Monate darauf, dass der Staat den Betrieb wieder eröffnen würde, aber dieser hatte kein Interesse, weil der staatliche Betrieb vorher mehrere Jahrzehnte mit Defizit gearbeitet hatte.

War es nicht risikoreich, ohne Rechtsform zu arbeiten?

Der Kohlenmangel und das Vertrauen, dass der Staat den Betrieb wieder übernehmen würde, waren so groß, dass man das Risiko einging. Als Anfang 1946 das endgültige Nein kam, wurden Andreas Weindl und Otto Sykora, der offizieller Betriebsleiter war, sowie einige Arbeiter aktiv. Sie arbeiteten eine Betriebsform aus, die tatsächlich anerkannt wurde. Es gelang den Häringer Bergmännern etwas Einmaliges, als sie im März 1946 den Kohlenbetrieb als Kohlenbergbau Häring Gen. m. b. Haftung ins Genossenschaftsregister eintragen lassen konnten. Jeder Arbeiter wurde Genossenschaftsmitglied, und zwar mit einem Kapitalanteil von S 10,-. Damit blieb das Haftungsrisiko mit dem Privatvermögen gering. Das notwendige Kapital

für den Kauf von Maschinen und Anlagen wurde durch zusätzliche Schichten innerhalb von zwei Jahren aufgebracht. Ein Teil von dem, was in den Sonderschichten verdient wurde, wurde nämlich nicht ausbezahlt, sondern blieb als Darlehen in der Genossenschaft. Pro Mann und Jahr wurden so 1.300,- S aufgebracht. Die gesamte Darlehenshöhe betrug am Betriebsende pro Mann 6.000,- S. Auf diese Weise konnten in den ersten drei Jahren eigene Maschinen angeschafft werden und in Kirchbichl die neue Aufbereitungsanlage erbaut werden.

Der Winter 1947 ist als sehr kalt bekannt. Welche Bedeutung hatte die Häringer Kohle?

Für Tirol war der Abbau sehr wichtig. So konnte in Krankenhausküchen gekocht werden oder in den Bäckereien Brot gebacken werden. Die Bergmänner machten öfter Sonntagsschichten für diesen Zweck. In den anderen Bundesländern standen viel mehr Betriebe drei Monate lang still. Auch die Häringer Bevölkerung hatte es leichter als andere Menschen, weil extra Schichten für Heizmaterial eingelegt wurden. Dazu gibt es sogar ein Bittgesuch von der Gemeinde.

Das Stichwort Sonntagsschicht führt zur Frage nach der Arbeitszeit und dem Verdienst. Wie muss man sich das vorstellen?

Die Grundlöhne richteten sich nach den staatlichen – das war gesetzlich notwendig. Aber für die Zusatzschichten wurden Lohnprämien ausbezahlt, sodass die Häringer Bergarbeiter vergleichsweise sehr gut verdienten und auch motiviert waren, härter zu arbeiten. Durch Sonderschichten reduzierte sich der Urlaub pro Jahr auf sechs oder zwölf Tage – je nach Dienstjahren. Keiner der Genossenschafter hatte etwas dagegen, denn jeder verdiente um etwa 60 % mehr als andere Bergarbeiter.

Bergarbeiter waren und sind Schwerarbeiter. Welche Vergünstigungen waren möglich? Der Betriebsleiter suchte um zusätzliche

Fettrationen an, um Milch oder um Zigaretten. Nach dem Krieg wurde ja alles bewirtschaftet. Manchmal erhielt der Betrieb die Erlaubnis, in einer zusätzlichen Schicht Kohle zu gewinnen und sie gegen Kartoffeln aus Oberösterreich oder gegen Gebirgsarbeitsschuhe einzutauschen. So etwas können wir uns heute nicht mehr vorstellen.

Warum konnte der Kohlenbetrieb nicht länger als bis 1954 aufrechterhalten werden?

Es war von Anfang an klar, dass die Kohlenvorräte zu Ende gehen würden. Als die letzten Pfeiler abgebaut wurden, kam es immer wieder zu Bränden. Die Männer mussten bei 40 – 50 °C und schlechter Luft Brände bekämpfen und für den letzten Abbau neu vorrichten bzw. noch abbauen. Das war gefährlich. Andreas Weindl fuhr als Betriebsleiter 1954 einmal in die Grube und sagte:

„Ich muss leider berichten, dass ich pessimistisch bin, aber Gandler und Nagiller sind jedoch noch voller Zuversicht... Heute hat die Brandmannschaft ohne Aggregat bei der Brandstelle gearbeitet. Ich war auch dort, musste jedoch sofort Reißaus nehmen. Wenn ich noch 30 Schritte hätte gehen müssen, wäre ich erlegen. Mein Herz hätte mir bald versagt.“

Er war froh, als Ende 1954 endgültig geschlossen wurde, da er nie Männer gefährdet hätte.

Hat man nie versucht, neue Kohlenvorkommen zu finden?

Doch, aber bei der Probebohrung ist man 1951 auf die Schwefelquelle gestoßen. Sie wurde 1953 zur Heilquelle erklärt. Als der Bergbaubetrieb geschlossen wurde, hat die Gemeinde die Quelle gekauft und mit dem Kurbetrieb begonnen. So hat sich Häring zum Kurort entwickelt. Anstelle des Bergbaues prägt nun der Kurbetrieb das Dorf.

Wo fanden die Bergarbeiter nach der Schließung neue Arbeitsstellen?

Einige konnten in Pension gehen, einige kamen bei den Jenbacher Werken unter,

einige im Montanwerk in Brixlegg, einige bei der PAG und einige bei der Bahn. Die neue Arbeit war auf alle Fälle weniger gefährlich.

Was wurde aus den Darlehen der Genossenschafter? War dieses Geld verloren?

Nein. Die Geschäftsführung hat sehr umsichtig gehandelt. Das Geld wurde jedem Genossenschafter zurückbezahlt, sogar noch etwas mehr.

Was erinnert heute noch an den Kohlenbergbau?

Einige Jahrzehnte ist der Kohlenbergbau bei vielen in Vergessenheit geraten. Aber seit etwa zehn Jahren denkt man wieder mehr daran – auch für den Fremdenverkehr. 2006 wurde der Bergbauweg eröffnet und 2008 als Ergänzung der Bergbauschauraum. Unsere Musikkapelle nennt sich seit etwa zehn Jahren wieder Knappenmusikkapelle und trägt seit 2008 auch wieder eine Nachbildung der Vereinsfahne mit. Die ursprüngliche steht im Zeughaus in Innsbruck. Es wird nur mehr die Knappenuniform getragen und als zweite Kopfbedeckung neben dem Kalpak wird bei einfachen Ausrückungen seit 2010 die Schachtmütze getragen. Der Barbaratag wird nach wie vor von den SPZ gefeiert. Man gedenkt der Verstorbenen beider Bergwerke, vor der Gedächtniskapelle auf dem Friedhof, die 1982 eingeweiht wurde. Und die größte Kirchenglocke war 1947 eine Spende der Kohlenbergbaugenossenschaft. Die Bergheimbrücke im Bereich des ehemaligen Tiefbauschachtes heißt Barbarabrücke und ist der Schutzpatronin der Bergleute geweiht. So gibt es noch einige Spuren zum Bergbau und sie werden nun wieder mehr gewürdigt.



„Bin i fit bin i cool“

Dies ist ein Projekt nach dem Gesundheitsprogramm von Sebastian Kneipp und wird seit Herbst von der Bärengruppe praktiziert.

Als Basis dafür dienen die 5 Säulen von Pfarrer Kneipp: Wasser, Ernährung, Kräuter, Bewegung u. Lebensfreude. „Wenn Kinder sich durchs Wasser abgehärtet haben, werden sie auch später ihre Gesundheit bewahren!“ so Sebastian Kneipp.



Aus diesem Grund steht seit Beginn des Kindergartenjahres jeden Montag das „Kneippen“ auf dem Programm. Ob das Wassertreten, das Armbad oder das Barfußlaufen im Schnee, die Kinder lernen dabei mit viel Spaß den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Gesundheit und ihren individuellen Gesundheitsressourcen.



Die zweite Säule des Kneippprogramms ist die Ernährung. Hier lernen die Kinder spielerisch die Bedeutung gesunder Ernährung kennen. Dazu gehört auch, dass man gemeinsam einkaufen geht und versucht, möglichst viele regionale Produkte zu kaufen. So kritisch Kinder auch sind, so leicht sind sie für etwas zu begeistern, das ihnen Spaß macht. Unsere Kochwoche war hier eine gute Möglichkeit, die Kleinen an gesunde Ernährung heranzuführen. Das Verhalten in der Gruppe war entscheidend und motivierte das eine oder andere Kind, Dinge auszuprobieren, Lebensmittel zu kosten und neue Erfahrungen zu machen.



Auf dem Speiseplan stand z.B. eine Kartoffel-Zucchinisuppe, eine Feensuppe, Hirselaibchen, gefüllte Kartoffeln, Apfelmus, süße und pikante Schnecken, Obst-Schokofondue, Gemüsesticks mit Kräutertopfen uvm. Das gemeinsame Zubereiten der Speisen und das darauf folgende Essen war für die Kinder ein richtiges Erfolgserlebnis und ein spannendes Projekt.

Eine weitere Säule ist die Aktivität, die Bewegung als solche. Nichts ist für die Entwicklung eines Kindes so wichtig wie die Bewegung. Sie nimmt Einfluss auf Körper und Seele – ganz gleich ob es sich um Turnen in einer Halle, im Bewegungsraum oder um aktives Spielen unter freiem Himmel handelt.



Passend dazu hatten wir heuer zum ersten Mal die Möglichkeit Mitte Jänner eine Schiwoche durchzuführen.

Eingeteilt wurden unsere 20 Kinder in 4 Gruppen: eine Anfänger-, eine Gemütliche-, eine Fortgeschrittenen- und eine Renngruppe. Die Renngruppe wurde an 3 Tagen von Vätern und an 2 Tagen von Roland Mathes betreut, während die anderen Gruppen von Sonja Mathes, Claudia Auer, Hans Mangelberger und unseren Assistentinnen Inge und Birgit begleitet wurden. Nach fünf intensiven Schitagen konnten die Kinder bei einem Abschlussrennen unter großem Applaus der Eltern ihr Können zeigen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern und Helferinnen bedanken, beim Bauhof für die perfekten Pistenbedingungen und die Abwicklung des Rennens, sowie bei der Gemeinde, welche extra für uns auch am Vormittag den Lift öffnete. Denn nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, dahinter stehen und mithelfen, sind solche Projekte möglich.

Tolles Vogelschutzprojekt



Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit stecken hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken.

Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!

- Stuefer-Seilkräne
- Maschinenbau Rabl GmbH
- Gärtnerei Egger
- Kamin Ofen Manfred Riedmann
- Zimmerei Unterrainer GmbH
- Belfin Fenster Küchen

Neue Mittelschule Kirchbichl Lesepatenschaft erfolgreich gestartet

Im Schuljahr 2014/15 wurde an der NMS Kirchbichl eine Lesepatenschaft mit dem Ziel gegründet, Kinder beim Ausbau ihrer Lesefertigkeiten zu unterstützen. Zu diesem Projekt haben sich vier Lesepatinnen gemeldet. Seit Oktober treffen sich nun einmal pro Woche jeweils zwei Schüler mit ihrer Patin in einem Leseraum oder in der Schulbücherei. Mit viel Freude nehmen die Schüler dieses Angebot wahr. Gemeinsam wird eine geeignete Lektüre ausgewählt, bevor es dann ans Lesen geht.

Die Arbeit unserer engagierten Lesepatinnen - Frau Popien, Frau Mayerl, Frau Schön und Frau Tischler, die mit viel Herz bei der Sache sind - zeigt auch schon erste Früchte. So motivierte das Lesen in entspannter Atmosphäre schon manchen dieser Schüler, sich ein interessantes Buch aus dem umfangreichen Angebot der Bibliothek auszuleihen.



Wir bedanken uns bei unseren Lesepatinnen herzlich für ihren bisherigen Einsatz und hoffen, dieses erfolgreich begonnene Projekt in den folgenden Schuljahren noch weiter ausbauen zu können. Interessierte wenden sich bitte an die Direktion der NMS (05332/87523) bzw. Herrn Josef Gwiss (066473878765).

„Wir sind validiert!“

Die Zentralsterilisation des Rehabilitationszentrums Häring, eine Einrichtung der allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, ist seit 01.12.2014 nach der Verordnung des Medizinproduktegesetzes (§94 MPG) validiert. Alle Prozesse in der Sterilisation mussten prozesshaft dargestellt und standardisiert werden. Dies war in der Vorbereitung ein sehr hoher Arbeitsaufwand für die OP-Leitung Barbara Ranacher und ihr Team, der nun mit der Validierung belohnt wurde.



Was bedeutet Validierung:

Unter „Validierung“ versteht man entsprechend der ISO Norm 11607 den objektiven Nachweis, dass alle gestellten Qualitätsanforderungen an eine Sterilisation erfüllt sind und beständig Ergebnisse geliefert werden, die den Vorgaben entsprechen. In der Folge ist jährlich eine Revalidierung notwendig.

Beispielhafte Anwendung in der Praxis:



Am Ende der Operation kommen die verschmutzten Instrumente in den unreinen Sterilisationsbereich und werden in der Instrumentenwaschmaschine aufbereitet.

Die Instrumente werden kontrolliert, wenn nötig geölt und verpackt – entweder in Folienbeutel oder Instrumentencontainer- und mit einem Barcodeschild versehen, der Abschluss über den gesamten Prozess gibt. Nun erfolgt die Sterilisierung und anschließende Lagerung. Anhand des gescannten Barcodes ist es möglich den gesamten Arbeitsprozess (auch patientenbezogen) nachzuvollziehen.

Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 500.000 Selbständige sowie 1,5 Millionen Schulkinder und Studierende. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Das Rehabilitationszentrum Häring hat 136 Betten und ist eine Einrichtung zur Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit Querschnittslähmung, nach Amputationen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates.

40. Schimeisterschaft der AUVA



Die 40. AUVA-Schimeisterschaften mit dem sehr beliebten Jux-Rennen, top organisiert vom Zentralbetriebsrat unter der Federführung von BR Sepp Lintner, sind bei guten Bedingungen und traumhaften Pistenverhältnissen unfallfrei über die Bühne gegangen.

Den Renntag perfekt machte die anschließende After Race Party mit der Preisverteilung. Die super Stimmung im Festzelt zum Ende der beiden Tage in Söll macht bereits große Lust auf die 41. Schimeisterschaft im Jahr 2016.

Ein herzlicher Dank geht an alle Teilnehmer/innen und Mitwirkenden. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Hohe Tauern und deren Geschäftsführer Walter Eisenmann, sowie Marketingleiterin Angelika Pastler gilt es dabei ganz besonders hervorzuheben.



Rabl Technology

übernimmt Maschinenbau Rabl GmbH



Im Alter von 73 Jahren, nach 39 Jahren Betriebsführung und Selbständigkeit, übergibt Firmengründer Toni Rabl (im Bild: Foto aus dem Jahr 1983) sein Unternehmen an die neuen Eigentümer Dieter und Sebastian Aufinger.

Am 28. Februar wurden den Mitarbeitern die neuen Eigentümer offiziell vorgestellt. Mit 1. Mai wird der neue Betriebsleiter der Firma Rabl Technology, Herr Walter Steinbacher, anstelle von Toni Rabl die Betriebsleitung übernehmen.

Im Gespräch mit der Redaktion Bad Häring Aktuell fand Toni Rabl lobende Worte für die neuen Eigentümer. Die Betriebsübergabe an Dieter und Sebastian Aufinger war für ihn eine sehr gute Entscheidung und sichert den Fortbestand des von ihm gegründeten Unternehmens, sowie von 21 Arbeitsplätzen.

Die beiden Eigentümer werden das Unternehmen im Sinne von Toni Rabl weiterführen und

mit bester Qualität für vollste Kundenzufriedenheit sorgen. Ein besonderes Anliegen sind Dieter und Sebastian Aufinger ihre Mitarbeiter, die für den Erfolg des Unternehmens ein wesentlicher Faktor sind. In den nächsten Jahren ist geplant, zehn weitere Arbeitsplätze zu schaffen.

Als Maschinen-Versicherer der Firma Maschinenbau Rabl haben die neuen Eigentümer in den letzten 25 Jahren einen sehr guten Einblick in das Unternehmen und die Branche gewonnen. Es wurden bereits positive Gespräche mit bestehenden Kunden über eine weitere, längerfristige Zusammenarbeit geführt.

Dem rüstigen Firmengründer wird in Zukunft nicht langweilig werden. Er wird sich auch weiterhin in den Dienst der guten Sache stellen. Seine Gattin Cilli hat bereits Pläne für Tonis Freizeitgestaltung in Haus, Hof und Garten.



Toni Rabl wünscht seinen Nachfolgern Sebastian und Dieter Aufinger (im Bild mit dem neuen Betriebsleiter Walter Steinbacher) alles Gute und dankt seinen Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft sieht Toni Rabl den Betrieb sehr gut aufgestellt.

Bürgermeister Hermann Ritzer wünscht Toni Rabl alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt. Für die Gemeinde Bad Häring ist es höchst erfreulich, dass der Traditionsbetrieb Maschinenbau Rabl Nachfolger gefunden hat. Betriebe und Arbeitsplätze im Ort sind für jede Gemeinde ein Gewinn. Dieter und Sebastian Aufinger wünscht er viel Erfolg in der neuen Branche.



Kontakt

Rabl Technology GmbH
Drei-Grafen-Straße 41
A 6323 Bad Häring
T +43 (0)5332 85 054
F +43 (0)5332 85 054-5
office@rabl-technology.at
www.rabl-technology.at

Ausgabe 01 2015



Schuhhaus Fuchs –

eine Bad Häringer Institution



Im Dorfczentrum befindet sich der Traditionsbetrieb Schuhhaus Fuchs. Schon mehrere Generationen an Bad Häringern, aber auch Gäste des Kurzentrums und anderer Beherbergungsbetrieben hat Familie Fuchs mit allerlei Schuhwerk und Accessoires ausgestattet.

Bereits seit 1933 besteht dieser Betrieb in Bad Häring. Während in der Anfangszeit noch alle Schuhe selbst hergestellt wurden, so ist der Betrieb nun auf Verkauf, aber auch Reparatur, spezialisiert.

Josef Fuchs, der in 3. Generation das Geschäft leitet, bietet zu jeder Jahreszeit aktuelles Schuhwerk, sowie dazu passende Accessoires, immer im Trend der Mode.

SCHUHHAUS FUCHS, BAD HÄRING ... WENN'S UM QUALITÄTSSCHUHE GEHT!

Getreu diesem Leitspruch betreiben Claudia & Josef Fuchs ihr Schuhgeschäft.

Kontakt

SCHUHHAUS FUCHS
Damenschuhe/Herrenschuhe/
Kinderschuhe/Handtaschen

Obere Dorfstrasse 8
6323 Bad Häring
Telefon: 0043 5332 85154
www.schuhhaus-fuchs.at

Wir legen durchschnittlich drei Kilometer am Tag zu Fuß zurück. Innerhalb unseres Lebens kann sich das rasch summieren und am Ende hätten wir tatsächlich zweieinhalb Mal die Erde umrunden können. Genau deswegen ist qualitativ hochwertiges Schuhwerk wichtig!

Doch Schuhe sind natürlich nicht gleich Schuhe und sollten nicht zu einer Nebensächlichkeit degradiert werden! Auch ein Grund, warum das Schuhhaus Fuchs namhafte Markenfabrikate führt, wie

Remonte - Dorndorf - Rieker - ARA - Högl - Lowa - Fretz men - Superfit - Legero - Salomon und viele mehr für Damen, Herren und Kinder, bei denen Passform, Qualität und Preis stimmen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8 - 12 und 14:30 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr



Das Frauentreff-Team im Gespräch mit der Redaktion von Bad Häring Aktuell

Seit 1. Februar 1995 besteht in Bad Häring der Frauentreff.



Gerlinde, Marianne, Evi, Christl, Ilse und Ulla (die einzige, die heute nicht mehr im Frauentreff-Vorstand dabei ist) haben sich damals zusammengesetzt und ihre Ziele und Ideen für Veranstaltungen besprochen.



Heute, 20 Jahre später, hat Redakteur Werner Drexler die Frauentreff-Führungsetage zu einem Gespräch über zwei Jahrzehnte volles Engagement für die Frau im Dorf getroffen.

Interview

drex: Der Frauentreff verfügt über eine umfangreiche Dokumentation seiner vielen Veranstaltungen. In der Mappe steht auf Seite drei „Es ist so weit, 25. April 95 – 9 Uhr! 1. Frauentreff. Wenn ihr an eure erste Veranstaltung zurückdenkt, was fällt euch spontan dazu ein? Marianne:

Überraschend viele Besucherinnen sind gekommen.

drex: 20 Jahre Frauentreff sind insgesamt, wie viele Veranstaltungen? Christl: 274(!) Veranstaltungen werden es bis Ende Sommer 2015 gewesen sein.



Interview

drex: Welcher eurer Referenten/Referentinnen hat bei euch einen bleibenden Eindruck hinterlassen? An wen oder welche Veranstaltung werdet ihr am öftesten erinnern? Evi: Es waren so viele tolle Referentinnen und Referenten bei uns zu Besuch. Eine oder einen herauszuheben wäre unfair.

drex: Waren in den 20 Jahren alle Veranstaltungen ein Erfolg oder gibt es einen Event an den ihr euch nicht so gerne erinnert? Ilse: Sicher gab es in all den Jahren einige Schrecksekunden. Dann wenn ein Referent kurzfristig absagen musste oder wie es einmal passiert ist, dass ein Referent komplett auf den Termin vergessen hat.

drex: Welche Veranstaltungen sind eure TOP DREI VERANSTALTUNGEN? Marianne: Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel und dem katholischen Bildungswerk (KBW) mit Frau Dr. Maria-Luise Rob im Kursaal mit über 100 Besuchern war sicherlich unsere bemerkenswerteste Veranstaltung.

Evi: Gerne erinnern wir uns auch an unsere Veranstaltung zum Thema Integration im Dorf mit vier Frauen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen, die in unserem Ort leben. Eine Holländerin, eine Engländerin, eine Kroatianin und eine Muslima berichteten über ihre jeweiligen Erfahrungen.

Gerlinde: Ich möchte hier die Filmmatinee unserer regionalen Filmemacher, die wir im Herbst 2014 im Programm hatten, anführen.

drex: Bei welcher Frauentreff-Veranstaltung war der Männeranteil höher als der Damenanteil? Ilse: Das war in 20 Jahren nie der Fall. Natürlich sind Männer bei Ausflügen und Exkursionen gern gesehen. Unsere Ausflüge sind bei einigen schon sehr beliebt.

drex: Wie schwierig ist es für euch nach 20 Jahren neue Ideen für Veranstaltungen zu finden? Gerlinde: Da wir immer aktuelle Themen aufgreifen, haben wir mit der Programmauswahl keine Schwierigkeiten.

drex: Gibt es Themen, die ihr schon des Öfteren aufgegriffen habt und die euch besonders am Herzen liegen? Evi: Gesundheitsthemen und Reiseberichte kommen immer wieder vor. Sie sind aber immer wieder von Neuem interessant, da die Vortragenden immer wieder neue Erkenntnisse in ihre Ausführungen einbauen.

drex: Habt ihr mit dem Frauentreff eure Ziele erreicht bzw. gibt es ein Ziel, das es für euch noch zu erreichen gibt? Christl: Es war stets unser Bemühen, mit unserer Themenauswahl möglichst viele Frauen anzusprechen. Die Besucherzahlen und Rückmeldungen sind immer positiv, also kann man sagen, wir haben unsere Ziele erreicht.

drex: Wer von euch denkt nach zwei Jahrzehnten langsam ans Aufhören? Bzw. sind in eurem Team neue Ideengeberinnen erwünscht? Marianne: Wir würden uns wünschen, dass unser Team, neue jüngere Mitglieder findet. Frischer Wind schadet nicht. Mittelfristig wollen wir unsere Arbeit in gute Hände übergeben.

drex: Der Frauentreff im Jahr 2035? Wer von euch wagt eine Vorschau? Gibt es auch in 20 Jahren noch Themen, die es beim Frauentreff zu besprechen gibt? Marianne: Ich wage es nicht, so weit vorauszuschauen. Aber aktuelle Themen, die es zu besprechen gilt, wird es auch im Jahr 2035 zur Genüge geben.

drex: Im Namen von Bad Häring Aktuell bedanke ich mich für das interessante Gespräch. Ich darf euch auch lobende Worte unseres Bürgermeisters überbringen. Das Gemeindeoberhaupt dankt euch für euer ehrenamtliches Engagement und wünscht euch für eure zukünftigen Veranstaltungen weiterhin viel Erfolg

Vorschau

20 Jahre Frauentreff – Jubiläumsfeier

Wir feiern in diesem Jahr unser 20-jähriges Bestehen.

Im Herbst 2015 werden wir unseren runden Geburtstag mit einem Jubiläumsfrühstück gebührend feiern.

Ein weiterer Höhepunkt ist unsere **Fahrt nach Innsbruck zum Berg Isel**. Männer sind zu diesem Ausflug natürlich herzlich eingeladen.

Am **Mittwoch, den 3. Juni 2015** besuchen wir das **Riesrundgemälde**, das angeschlossene Museum mit Führung und das Panoramacafé auf der Sprungschanze mit toller Aussicht auf Innsbruck.

Zur Anfahrt bilden wir Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist um 12:30 Uhr beim Gemeindeamt Bad Häring. Anmeldungen bis zum Vorabend (Telefonnummern 05332/854 05, 719 03 oder 933 22).

DANKE

Auf diesem Wege wollen wir uns bei unseren zahlreichen Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde Bad Häring, Raiffeisenbank Bad Häring-Schwoich, Sparkasse Kufstein – Zweigstelle Bad Häring, der Pfarre Bad Häring (Pfarrsaal), dem Tagungshaus Wörgl und dem katholischen Bildungswerk Salzburg.

Marianne Lettenbichler und Team

20 Jahre Frauentreff in Bildern



Erster Frauentreff am 25 April 1995, bei dem über 40 Frauen gezählt wurden, stellte Frau Brigitte Ehrenstrasser aus Ebbs die Idee des Frauentreffs vor. Zur Freude der Initiatoren wurde das Angebot, abseits vom Alltag gemeinsamen Interessen nachzugehen, von den Frauen unserer Gemeinde voll angenommen.



Psychische Gesundheit erhalten: Im Rahmen dieses zweiteiligen Seminars setzen wir uns mit der Psyche auseinander. Was bezeichnet man als Psyche? Wie wirkt sie sich auf den Körper aus? Was kann man tun, wenn man spürt, dass die Psyche „angeschlagen“ ist? Diese und noch mehr Fragen werden bei diesem 2-teiligen Seminar behandelt. Mit Christine Hager – Psychotherapeutin / Kirchbichl



Wie stärke ich meinen Rücken mit Mag.ª Karin Rabl, Vitalcoach Bad Häring



Bewegungsmangel und einseitige Belastungen schwächen den Rücken und machen Beschwerden. Gezielte Dehn- und Kräftigungsübungen helfen gegen solche Übel und halten uns für den Alltag fit.



20 Jahre Frauentreff in Bildern



Was bitter im Mund ist dem Magen gesund. Es besteht die Möglichkeit der Herstellung eines Kräutereelixiers oder Wurzelweins; Referentin Christine Vorhofer 06.11.2012;



Heute kommt der Nikolo, ein heiter besinnlicher Vormittag mit musikalischer Umrahmung, Hans spielt auf der Gitarre, Christine liest heiter besinnliche Geschichten und Gedichte; 06.12.2011



Der Themenweg – ein Spaziergang in die Geschichte Bad Härings; Franz Höck „erwandert“ mit uns den Themenweg und vermittelt uns dabei sein Wissen über den Bergbau und die damit verbundene Geschichte. Treffpunkt war um 13:00 Uhr beim Kirchplatz. Nach der Wanderung erfolgte eine Nachbesprechung im Kurcafe; 08.05.2007



Brauchen wir die Honigbiene überhaupt noch, was kann jeder einzelne tun, um gegen das Bienensterben zu wirken; Frau Rosi Fellner, Bezirksobfrau des Bienenzuchtvereins Kufstein, 29.04.2014



Frühsummerblüte auf dem Kronbühelhof bei Monika und Manfred Höck in Schwoich; Herr und Frau Höck heißen uns willkommen, trotz Regen ist das Interesse groß; 22.05.2012



Eine gemütliche Stunde im Advent mit der Mundartdichterin Rosi Lochmann und musikalischer Umrahmung am 09.12.2014



Franziskusweg Wildschönau; wir gehen den Franziskusweg von der Niederau in die Oberau, dabei begleitet uns Pastoralassistent Mag. Franz Reinhartshuber; 30.05.2005

Besuch in der Feuerwerk-Holzerlebnisswelt Binder-Holz in Fügen, wo auch die Männer herzlich willkommen waren; 14.05.2013



Repaircafé (Reparaturcafé) 21.03.2015 von 13- 15 Uhr im AufBauWerk



Mit viel Schwung und viel Erfahrung machten sich die Handwerker und das Team der grünen Gemeinderatsgruppe rund um GRin Priska Mair beim 3. Repaircafé in Bad Häring an die Arbeit.

Erstmals in Bad Häring und auch neu bei den Repaircafés ist die Auszeichnung als „Green Event Tirol“: Eine Veranstaltung muss vom unabhängigen Klimabündnis zertifiziert werden und in mehreren Punkten zukunftsweisend ausgerichtet sein, um dieses Label zu erhalten:

1. Abfall
2. Verpflegung
3. Beschaffung
4. Mobilität
5. Soziale Verantwortung
6. Kommunikation

Das bedeutet z.B. komplette Mülltrennung, wiederverwendbares Geschirr, regionale oder fair gehandelte Lebensmittel und Getränke, barrierefreier Zugang und Ausrichtung auf Anreise zu Fuß, mit Fahrrad oder Bus.

Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem AufBauWerk, Unternehmen für junge Menschen in Bad Häring, unter der Leitung von Reinhold Krigovszky, konnten die Anforderungen zur Gänze erfüllt werden. Die Jugendlichen dekorierten österlich und bereiteten eine Riesenauswahl an Kuchen für die Besucher vor.

„Bei einem Green Event lernt der Besucher, dass Veranstaltungen und Feste in umweltfreundlicher Variante vollen Genuß und eine angenehme Stimmung bringen“ begründet Priska Mair ihren Einsatz für die Auszeichnung.

Auch die Reparaturliste kann sich sehen lassen:

Mindestens 75 Messer wurden geschärft und 44 Lampen, Heckenscheren, Nähmaschinen, Fahrräder u.a. repariert - bei 15 Gegenständen war keine Instandsetzung möglich.

Mit ihrer frisch reparierten Nähmaschine setzte sich eine Besucherin gleich zu den Näherinnen und half spontan mit!

Die OrganisatorInnen freuen sich über die Nachfrage nach dem nächsten Termin, der bereits für 17. Oktober geplant ist und geben das Lob an die geschickten Fachleute weiter.

Diesmal waren 2 Näherinnen, 3 Allrounder mit vielerlei Kenntnissen, 3 Computerfachleute und 1 Elektriker im Einsatz für die Besucher.

HERZLICHEN DANK AN ALLE MITGLIEDER DES TEAMS FÜR DIE EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT!

Unterinntaler Trachtenverbands-Schirennen Top organisiert vom Landsturm 1809 und dem Bad Häring Schiclub

Am 14. Februar 2015 – Valentinstag und in diesem Jahr auch Faschingssamstag fand in Bad Häring das heurige Verbandsschirennen statt. Bei klirrender Kälte aber traumhaften Pistenverhältnissen und Kaiserwetter waren die Bad Häringer für den Ansturm der 120 Teilnehmer bestens gerüstet. Ein beheiztes Zelt verkürzte die Wartezeit und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Start-Salutschuss erfolgte pünktlich um 10 Uhr durch Bad Häring's Bürgermeister Hermann Ritzer. Zuerst rasten die Kinder, dann die Damen und zum Schluss die Herren zu Tal. Jeder Teilnehmer musste einmal den roten und einmal den blauen Kurs absolvieren. Die beiden Zeiten addiert ergaben den Rang der einzelnen Gruppen.

Jeweils die Gruppenschnellsten mussten dann noch gegeneinander im Parallelschlalom-KO-System antreten. Als Verbandsmeister kann sich nun Gschösser Christian vom TV Reitherkogler nennen und die Verbandsmeisterin heißt Gasser Katharina vom TV D'Spitzstoana Niederndorf.



Die jüngsten Teilnehmer mit nur 4 Jahren waren die Zwillingbrüder Leonhard und Jakob Ritzer vom TV D'Schneetoia Ebbs und am zahlreichsten erschienen ist der TV Landsturm Kitzbühel mit 21 Teilnehmern. Nochmal ein recht herzliches Dankeschön an den TV Bad Häring für einen unvergesslichen und vor allem unfallfreien Schitag!

U9 weiblich	
1. Platz	Geisler Anna Maria
2. Platz	Thaler Linda

U9 männlich	
1. Platz	Klausner Matthias
2. Platz	Greiderer Florian
3. Platz	Ritzer Jakob

U12 weiblich	
1. Platz	Pareiner Christina
2. Platz	Schwaighofer Isabella
3. Platz	Greiderer Anna-Lena

U12 männlich	
1. Platz	Gasser Andreas
2. Platz	Thaler Kilian
3. Platz	Schüpflinger Markus

U16 weiblich	
1. Platz	Gasser Katharina
2. Platz	Geisler Theresa
3. Platz	Obermoser Sophie

U16 männlich	
1. Platz	Trockenbacher Hubert
2. Platz	Moser Markus
3. Platz	Nothegger Stefan

AK I weiblich	
1. Platz	Thaler Maria
2. Platz	Obermoser Tina
3. Platz	Pareiner Margit

AK I männlich	
1. Platz	Gschösser Christian
2. Platz	Gasteiger Reinhard
3. Platz	Sillaber Michael jun.

AK II weiblich	
1. Platz	Werlberger Barbara
2. Platz	Wälzlein Elfriede
3. Platz	Ortlieb Erika

AK II männlich	
1. Platz	Greiderer Sepp
2. Platz	Entstrasser Martin
3. Platz	Marcher Bruno

Kurzentrums Gäste spenden großzügig

Im Kurzentrum Bad Häring findet jedes Jahr ein fulminanter Silvesterball für die Kurgäste statt. Bei der hoch dotierten Tombola spendiert das Kurzentrum unter anderem eine Woche Kuraufenthalt, Kosmetikanwendungen und Sachpreise.



In den vergangenen Jahren kamen insgesamt € 3.300,- zusammen. Diese Summe durfte der Dir. des Kurzentrums, Mag. Leopold Hofinger dem Leiter des AufBauwerks Bad Häring, Dipl.-Päd. Reinhold Krigovszky stolz überreichen.

Mit der Spende können diverse Zimmer für die Bewohner renoviert und verschönert werden. Über kleine Anschaffungen für Werkstatt oder Garten können sich die Jugendlichen ebenso freuen.

Das AufBauwerk der Jugend besteht seit über 60 Jahren und bereitet Absolventen/innen von Sonderschulen und Integrationsklassen sowie junge Menschen mit Teilleistungsschwächen und emotionalen und sozialen Handicaps auf den freien Arbeitsmarkt vor.



Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar



Anfang Jänner waren knapp vierzig Bad Häringer Sternsinger unterwegs, um den Familien den Segen für das neue Jahr zu bringen und zugleich für Menschen in Not zu sammeln. Von sehr vielen Menschen im Dorf wurden sie erwartungsvoll empfangen, um ihre Lieder und Texte zu hören und für ihr Anliegen eine Spende zu geben. Beim Sternsingergottesdienst am diesjährigen Dreikönigstag drückte Herr Pfarrer Dr. Rainer Hangler seine Anerkennung und seine Freude darüber aus, wie wertvoll es ist, sich für jemanden

einzusetzen, den man nicht kennt und vermutlich auch nie kennen lernen wird. Darum soll der Stern von Bethlehem über den Sternsinger-Kindern leuchten und ihnen Schutz und Hilfe sein und ebenso über die Pfarrgemeinde Segen bringen. Herzliche Dankesworte richtete er an die begleitenden Erwachsenen, an die Gastfamilien, bei denen die Sternsinger zu Mittag essen durften, an die Pizzabäckerinnen für die abschließende Jause im Pfarrsaal und besonders an Herrn PA Mag. Franz Reinhartshuber, der die Aktion mit viel Umsicht organisiert hatte.

Mit einem großen Danke an alle Spender kam heuer wieder ein hoher Sammelerslös von € 9.211,02 zusammen, der für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar überwiesen wurde.

Landjugend unterstützt Verein Rettet das Kind Tirol



Die Anklöpfler-Gruppe der Landjugend Bad Häring hat in der Adventszeit fleißig Spenden gesammelt. Kurz darauf konnte dem Verein „Rettet das Kind Tirol“ eine stattliche Spende von EUR 2.000,- übergeben werden.

Die Landjugend Bad Häring bedankt sich recht herzlich bei den spendenfreudigen Landwirten. Immerhin wurden Spenden in Höhe von EUR 1.025,- geleistet. Die restlichen 975,- Euro spendete die Landjugend Bad Häring aus ihrer Vereinskasse.

Bobrennen für Ministranten, Sternsinger und ihre Eltern



Februar 2015 Martina Pfandl

Diese Veranstaltung am 31. Jänner bildete den eigentlichen Abschluss der Sternsingeraktion und war auch für die Ministranten ein tolles Schneevergnügen. Bei strahlend schönem Winterwetter und ausreichender Schneelage fand heuer dieses Rennen auf der Dalln-Scheibe statt, nachdem es im Vorjahr mangels Schnee ausfallen musste. Wie vor zwei Jahren waren die Schwoicher Ministranten und Sternsinger eingeladen und gern gesehene Gäste. Herr Pfarrer Rainer Hangler hielt als fachlich kompetenter und sprachlich gewandter Kommentator das Mikrophon in der Hand und begleitete jeden Teilnehmer mit aufmunternden und anerkennenden Worten bis ins Ziel. Gerhard Winkler sorgte als Rennleiter mit seiner Familie und Unterstützung von Familie Aufinger für den guten Ablauf des Rennens, das sich genau genommen immer mehr zu einer Dop-

pel-Disziplin entwickelt: Bob- und Laufrennen - da auf den letzten Metern fast jeder zu Fuß noch Zeit gewinnen möchte, wenn der mitgenommene Schwung vom Steilhang nicht mehr recht reichen will, um die Ziellinie zu überqueren. So war für viel Spaß an der Teilnahme gesorgt und die Zuschauer applaudierten bei akrobatischen Einlagen bzw. feuerten sie die Rennfahrer auf den letzten Metern bis ins Ziel an. Zwei Durchgänge absolvierten die Starter in den Kategorien Mädchen, Knaben und Erwachsene. Auch einige Doppelsitzer reihten sich ein. Sport und frische Luft machen bekanntlich Hunger. So war auch für das leibliche Wohl ausreichend vorbereitet. Familie Lackstätter sorgte für die Stärkung mit heißen Getränken, Würstel und Krapfen. Hungrige und Durstige holten sich bereits während des Rennens Kaffee, Tee oder etwas zu Essen. Obwohl

bei diesem Bobrennen von Ehrgeiz nichts zu spüren war, wurde die Siegerehrung doch mit Spannung erwartet. Herr Pfarrer Hangler überreichte allen Teilnehmern Medaillen, eine Urkunde und Schokolade. Die drei Besten jeder Kategorie freuten sich über die mit Süßigkeiten gefüllten Pokale und stiegen gerne auf die Siegetreppe. Abschließend bedankte sich Herr Pfarrer Rainer Hangler bei der Raiffeisenbank Bad Häring-Schwoich, der Sparkasse Kufstein, Familie Anton Rabl und MR. Dr. Markus Huber als Sponsoren und besonders bei den Organisatoren und ihren Helfern für den großartigen Einsatz.



Noch mehr saubere Energie für das Kurzentrum Bad Häring

1 Mio. Euro werden in Erweiterung der Biomasseversorgung investiert

Bereits seit Jänner 2010 werden 50 Kunden – vom Einfamilienhaus bis zu den großen Gebäuden des Kurzentrums, der Gemeinde Bad Häring und der Rehaklinik der AUVA – mit Wärme aus dem Biomasseheizwerk der Bioenergie Tirol versorgt. Ein Zubau beim Kurzentrum macht eine Erweiterung notwendig. 1 Mio. Euro werden investiert. Ein neuer Kessel mit 1.000 kW Leistung wird ebenso errichtet wie eine Brennstofflagerhalle mit rund 2.000 Kubikmeter Platz für Heizmaterial. Der Spatenstich ist jetzt gefallen.



Bgm. Hermann Ritzer, BioEn-Obmann Abg.z.NR Hermann Gahr, Kurzentrum-Dir. Leopold Hofinger und BioEn-GF Klaus Flörl sorgen für mehr saubere Wärme in Bad Häring. Foto: Maschinenring.

4.800 Meter Fernrohrleitungssysteme ziehen sich durch den Ort Bad Häring. „Seit 2010 versorgt das Heizwerk der Bioenergie Tirol 50 Kunden im Ort. 23.000 Schüttraummeter Brennstoff wurden bisher benötigt“, erklärt der Obmann der Bioenergie Tirol, NR Hermann Gahr. Trotz des aktuellen Drucks auf erneuerbare Energien wird in Bad Häring kräftig investiert. Dir. Leopold Hofinger: „Das Kurzentrum war von Anfang an Kunde bei der Häringer Anlage. Mit unserem Neubau erhöht sich natürlich der Wärmebedarf. Wir wollen weiter auf nachhaltige Energieformen setzen.“ In Verhandlungen wurde ein neuer Abnahmevertrag fixiert. Für Bürgermeister Hermann Ritzer ist die aktuelle Vergrößerung im Heizhaus ganz im Sinne der Gemeinde. „Als Klimabündnis-Gemeinde und als Bäder- und Luftkurort sehen wir uns in der Pflicht, weiterhin der erneuerbaren Energie den Vorzug zu geben. Aber auch die Versorgung mit regionalen Brennstoffen ist ein wichtiger Punkt. Das hilft nicht nur dem Klima, sondern auch dem regionalen Arbeitsmarkt. Dass dem so ist, garantiert auch die Bioenergie Tirol“, freut sich der Dorfchef.

So steht dem Erweiterungsbau am Biomasseheizwerk nichts entgegen. „Wir brauchen mehr Platz zur Lagerung der Hackschnitzel. Daher wird eine Brennstofflagerhalle errichtet. Auch der 3.000 kW-Kessel ist zu klein geworden. Ein neuer Kessel mit weiteren 1.000 kW Leistung wird genügend Wärme liefern“, zeigt sich Bioenergie-Geschäftsführer Klaus Flörl überzeugt. Schon jetzt versorgt man die Baustellenheizung. Nach Eröffnung des neuen Gesundheitshotels gehen über die Hausübergabestation 1.300 kW Heizleistung. „Das entspricht rund 130 Einfamilienhäusern“, berichtet Flörl. Für den Bioenergie-Obmann Hermann Gahr bewertet die aktuelle Situation für die Biomasseheizwerke kritisch. „Niedrige Preise bei den fossilen Rohstoffen und geringe Anschlusskosten für Einfamilienhäuser beim Gas bringen die nachhaltigen Energieformen unter Druck. Fakt ist: Mittel- und langfristig ist die Entscheidung für eine erneuerbare Energieversorgung

finanziell und ökologisch richtig. Wir erreichen damit unsere Klimaziele“, so Gahr. Er dankt dem Kurzentrum für die positive Einstellung zur Biomasse. „Ohne Kurzentrum hätte es in Bad Häring weder den Bau des ursprünglichen Biomasseheizwerkes noch die jetzt startende Erweiterung gegeben“, sagt NR Hermann Gahr. Am Biomassesektor ist die Bioenergie Tirol ein wichtiger Faktor. Weitere Standorte in Tirol sind die Werke in Gerlos, Lermoos, Rotholz und St. Ulrich am Pillersee. Außerdem wird die Anlage in Krimml betrieben. Insgesamt werden an allen Standorten hier 85.000 Schüttraummeter Hackschnitzel pro Jahr in Wärme umgewandelt und so 6,4 Mio. Liter Heizöl eingespart bzw. 17.700 Tonnen CO₂-Ausstoß vermieden. Dabei kann allein in Bad Häring die Verbrennung von 1,33 Mio. Liter Heizöl und die Emission von 4300 Tonnen CO₂ verhindert werden. Eine Kompensation dieser Größenordnung würde der Aufforstung von 8,6 ha neuen Wald entsprechen.

113. Jahreshauptversammlung der Pölvner Bad Häring

Ein Bericht von Nadine Brunner. Am 23. Jänner 2015 hielt der TV D`Pölvner Bad Häring seine 113. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Franziskibad Bad Häring ab. Obfrau Christina Bräuer durfte neben zahlreichen Mitgliedern auch Vizebürgermeister Hans Hautzinger bei der Generalversammlung begrüßen.

Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau wurde den verstorbenen Trachtenkameraden mit einer Trauerminute gedacht, sie werden in unserer Erinnerung weiterleben. Anschließend gaben Schriftführerin Nadine Brunner und Kassierin Monika Höck ihre Berichte zum Besten. Pölvner-Ehrenmitglied Ferdinand Belfin wurde im März eine besondere Ehre zuteil. Ihm wurde für seine besonderen Verdienste um das Trachtenwesen das Verdienstkreuz des Tiroler Landestrachtenverbandes in Silber verliehen. Mit einem Sonderapplaus gratulierten ihm die anwesenden Trachtler.

Ein spezieller Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres war für uns das erstmalige Auftreten bei einem Platzkonzert der Knappenmusikkapelle Bad Häring. Es war für uns eine der wenigen Gelegenheiten, uns vor einheimischem Publikum zu präsentieren, weshalb wir auch dementsprechend nervös waren, jedoch auch viel Spaß daran hatten.



Ganz besonders gerne erinnern wir uns an das Bezirksmusikfest im August 2014 in Bad Häring. Mit einem urigen Festwagen, auf dem der „Holzhacker“ geplattelt wurde, nahmen wir daran teil. Es war ein einmaliges Erlebnis durch unser Dorf, die Straße gesäumt von zahlreichen Besuchern, hindurch zu marschieren. Am 65. Verbandstag des Unterinntaler Trachtenverbandes wurde uns mitgeteilt, dass das Gauderfest zum Weltkulturerbe ernannt worden ist und das die Teilnahme leider auf jährlich insgesamt 1.000 Tiroler Trachtler beschränkt wurde. Vereine werden somit voraussichtlich nur mehr alle 2 Jahre daran teilnehmen.

Ehrungen

als Höhepunkt der 113. Jahreshauptversammlung

Obfrau Christina Bräuer und Vizebürgermeister Hans Hautzinger nahmen gemeinsam die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder vor. Mit Stolz konnten wir folgenden Mitgliedern den Latschenzweig übergeben:



Gabi Kirchner wurde mit dem Latschenzweig in Silber für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Agnes Ehrenstrasser erhielt den Latschenzweig in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Obfrau Christina Bräuer bedankt sich im Namen aller Pölvner für die geleistete langjährige Arbeit sowie das Zeit nehmen bei den Ausrückungen.

Die Versammlung wurde mit unserem Vereinsgruß „Frisch auf“ geschlossen.



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 7. Februar hielt die Knappenmusikkapelle Bad Häring ihre Jahreshauptversammlung ab. Neben dem Rückblick auf das grandiose Jubiläumsjahr 2014 standen die Taktstockübergabe, Vorstandswahlen und Ehrungen ganz groß auf der Tagesordnung.

Taktstockübergabe und Vorstandswahlen

Nach 13 Jahren musikalischer Leitung wurde Max Egger in den wohl verdienten Kapellmeister-Ruhestand verabschiedet. Max bleibt seiner KMK als aktives Mitglied im Flügelhornregister erhalten und übernimmt zusätzlich die Position als Stabführer. Der neue Kapellmeister heißt Hans Maier, der die Musikkapelle schon in den Jahren 1985 bis 2002 dirigiert hat. Schriftführerin Kathrin Egger und Jugendwart Andreas Egger haben nach engagierten Jahren im Vorstand ihre Funktionen zurückgelegt. Markus Egger übernimmt neben seiner Funktion als Kapellmeister-Stellvertreter nun auch das Amt des Jugendwartes. Florian Egger bekleidet die arbeitsintensive Position des Schriftführers. Alexander Strasser wurde als Beisitzer gewählt.

Janine Meran, Andreas Egger jun., Stefan Böhm und Stefan Landmann wurden für ihre 10-jährige Zugehörigkeit zur Musikkapelle mit einer Urkunde und einem Abzeichen geehrt. Carina Solderer hat ihre Tätigkeit als Marketenderin beendet und wurde von Obmann Hannes Laner verabschiedet. Neu in der Riege der Marketenderinnen sind Caroline Huber und Elisabeth Maier!



Die neuen Funktionäre im Vorstand (v.l.):
Alexander Strasser, Florian Egger, Hans Maier
und Markus Egger



Überreichung der Urkunde für ihre Funktion im Ausschuss:
Max Egger, Kathrin Egger und Hannes Laner (v.l.)



Obmann Hannes Laner übergibt dem scheidenden Kapellmeister Max Egger eine handgemalte Urkunde.



Max Egger und Hannes Laner übergeben Carina Solderer einen Blumenstrauß.



Andreas Egger jun. bekommt die Urkunden für seine Tätigkeit im Vorstand und für seine 10-jährige Zugehörigkeit zum Verein

Frühjahrskonzert

Kapellmeister Hans Maier hat beschlossen, die Terminplanung für das Jahr 2015 grundlegend neu auszurichten.

So wird statt des gewohnten Jahresabschlusskonzertes im November die Knappenmusikkapelle Bad Häring am **30. Mai 2015** ein Frühjahrskonzert zum Besten geben.

Im großen Saal des Kurzentrums Bad Häring wird ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm zu hören sein.

Renovierung Probelokal



Unser Musikprobelokal wurde in den letzten Monaten umfangreich saniert. Besonderes Augenmerk legten wir dabei auf die Neugestaltung des Notenarchivs und des „Schnapskammerls“. Das Notenarchiv (links im Bild) wurde mit sechs neuen Notenkästen ausgestattet. Über tausend Musikstücke wurden von Notenwartin Verena Oberaigner und ihren Gehilfen neu geordnet und lichtgeschützt archiviert.



Sportler im Rampenlicht

Nico Partell und Manuel Einkemmer haben ein gemeinsames Ziel



Manuel (Nordischer Kombinierer) und Nico (Alpiner Schirennläufer), beide Jahrgang 2001, sind zwei Nachwuchssportler die Tag für Tag hart für das Erreichen ihres Berufsziels arbeiten: Beide wollen Profi-Sportler werden.

Bad Haring Aktuell-Redakteur Werner Drexler hat ein sehr interessantes Gespräch mit ihnen und ihren Eltern geführt.

Mit welcher Intensität beide an ihrem Karriereziel arbeiten und wie ihre Eltern sie dabei unterstützen, lesen Sie hier:

Nico besucht derzeit die Schmittelschule in Neustift im Stubaital. Dass er dort an seinen schulischen und sportlichen Fähigkeiten arbeiten darf, verdankt er eigentlich seiner Hartnäckigkeit, wie Mutter Gudrun Partell erklärt. Sie wollte eigentlich, dass Nico in der Unterstufe das Gymnasium Wörgl besucht. Ein ganzes Jahr fügte er sich dem Willen seiner Mutter. Sein Wunsch blieb aber bestehen. So erlaubte Gudrun ihrem Nico den Wechsel nach Neustift.

Manuel Einkemmers schulischer und sportlicher Weg führt ihn ab dem kommenden Schuljahr in das Schigymnasium Stams. Die sportmotorische Aufnahmeprüfung meisterte der Nordische Kombinierer mit Bravour. Er erhielt bereits am nächsten Tag die Bestätigung, dass er in die Talenteschmiede aufgenommen wird.

Beide Familien unterstützen ihre sportlichen Kinder, wo sie Unterstützung brauchen. Beide brauchen keine Unterstützung im schulischen und sportlichen Bereich. Trainingseifer ist bei beiden vorhanden. Mama und Papa sind im Moment vielmehr als Sponsoren, Chauffeure und Serviceleute gefragt.

Manuels Trainingseinheiten und Wettkampfeinsätze lassen den Kilometerzähler im Kfz seiner Eltern erst nach 25.000 Kilometern im Jahr zur Ruhe kommen. Nicos Betreuerfahrzeug spult derzeit pro Jahr ca. 15.000 Kilometer ab.

Nicos Vater Mario und Manuels Vater Fred sind zudem für den einwandfreien Lauf der Schier ihrer Burschen verantwortlich. Mario präpariert Nicos fünf Paar Schier (2 x Slalom, 2 x Riesenslalom, 1 x Super-G). Ein Paar Schier verschlingt beachtliche 1,5 Stunden Tageszeit. Alfred Einkemmer arbeitet vor einem Wettkampf zusammen mit seinem Sohn bis zu 2 Stunden an vier Paar Langlaufschiern.

Der Winter der beiden Nachwuchs-Athleten besteht aus mehr als einem Dutzend Rennen. Manuel war bei 5 Austria Cups und 9 TSV-Cup-Bewerben dabei. Nico startete bei 9 Bezirkscup-Rennen, 9 Landescuprennen und 3 ÖSV-Testrennen. Sie können sich selbst ausrechnen, wie viele Stunden die beiden Servicemänner alleine für Wettkämpfe in der hauseigenen Wachskammer verbringen. Eine vierstellige Summe investieren beide Familien alleine in das Schiwachs.

Belohnt wurden die beiden Väter mit starken Wettkampfauftritten ihrer Söhne. Nico gewann überlegen die Bezirkscup-Rennserie bestehend aus RTL-, Slalom- und Super-G-Rennen. Im TSV-Cup mischt Nico ebenfalls vorne mit.

Manuel siegte beim TSV-Cup der Kombinierer in Wörgl im Februar. In der TSV-Cup-Gesamtwertung der Springer belegte Manuel als Jahrgangsjüngerer den 4. Platz. In der Wertung der Kombinierer den dritten Rang. An den Tiroler und Österreichischen Meisterschaften konnte er krankheitsbedingt heuer nicht teilnehmen.

Beide Sportler sind aufgrund ihrer sehr guten Leistungen Mitglieder der jeweiligen TSV-Schülerkader. Der dafür notwendige Trainingsaufwand der beiden ist mehr als beachtlich.

Manuel trainiert 3 Mal pro Woche Schispringen, das sind bis zu 30 Sprünge pro Woche. Dazu kommen noch zwei Einheiten auf Schirollern oder Langlaufen. Manuel Trainingsfleiß reißt auch in der Freizeit nicht ab. So zwingt er auch Papa Fred das eine oder andere Mal zu einer Laufeinheit.

Nico absolviert einen Großteil seiner Trainings in der Schmittelschule. Die Trainingsschwerpunkte sind auf drei Semester aufgeteilt. In der schneefreien Zeit steht vier Mal pro Woche eine zweistündige Trainingseinheit für Ausdauer, Koordinati-

on, Kraft und Kondition auf dem Stundenplan des Hauptschülers.

Im Winter stehen natürlich vermehrt Schitrainings am Programm, dies im wöchentlichen Wechsel mit den Einheiten für Ausdauer, Koordination, Kraft und Kondition. In Ferienzeiten hat Nico nicht trainingsfrei. Von der Schule gibt es einen Ferien-Trainingsplan mit nach Hause, wie seine Mutter Gudrun zu berichten weiß.

„Nebenbei“ bewältigen Manuel und Nico zur Freude ihrer Eltern das schulische Programm mit einer gewissen Leichtigkeit. Sowohl im Schigymnasium Stams (Manuels zukünftige Schule) als auch in der HIB (= Höhere Internatsschule des Bundes) Saalfelden (voraussichtlich Nicos neue Schule, Aufnahmeprüfung steht noch aus) wird kein „Sitzenbleiben“ geduldet, wie beide berichten.

Wir, die Redaktion von Bad Haring Aktuell, hoffen, dass Nico und Manuel der Spaß am Sport, der ihre wichtigste Antriebsfeder ist, erhalten bleibt. Beide haben im Gespräch einen sehr fokussierten Eindruck hinterlassen. Sie scheinen mit ihren erst 14 Jahren genau zu wissen, dass Sie für ihren Weg zum Profisportler einiges an Entbehrungen in Kauf nehmen müssen.



Nico Partells Karriereziel ist der Alpine Ski-Weltcup.



Beide Familien stehen voll hinter ihren Söhnen. Nicos Mutter ist sehr stolz auf ihn. Er ist auch in für seine Familie schwierigen Zeiten seinem Weg treu geblieben.

Manuels Vater Fred bewundert seinen Sohn für seinen unbändigen Willen. Manuel geht freiwillig Langlaufen. Er selbst wäre in diesem Alter niemals freiwillig auf die Loipe gegangen.

Mutter Gabi erinnert sich gerne an den Beginn der Skisprungkarriere von Manuel. Er wollte unbedingt beim Goldi-Talente-Cup in Wörgl antreten. Als der Bewerb wegen Schneemangels abgesagt wurde, war Manuel sehr enttäuscht. Tage später erhielt Gabi schließlich einen Anruf. Als sich Skisprung-Ass Andi Widhölzl meldete und Manuel zum Goldi-Cup einlud, dachte sie zuerst an den Anruf vom Ö3-Callboy. Da es doch der echte Widhölzl war, wurde Manuels Traum vom Fliegen wahr. Denn schon als 3-jähriger verfolgte er im Fernsehen gespannt die Wettkämpfe der ÖSV-Adler.



Olympiasieger Christoph Bieler ist abgetreten. Manuel Einkemmer könnte ihm in einigen Jahren nachfolgen.

Wir werden beide Sportler im Auge behalten. Mit dem notwendigen Glück und ohne Verletzungspech ist beiden Sportlern einiges zuzutrauen.



FC B&W Glasbau Bad Häring Hans Szuchowszky übt in den Schulen Fußball



In Zusammenarbeit des Schulsportservices Tirol und des FC B&W Glasbau Bad Häring übten die beiden 1. und 2. Klassen der Volksschule Bad Häring „Fußball“. Im Rahmen des Turnunterrichtes lehrte Hans Szuchowszky (ehemaliger Trainer im Tiroler Fußballverband) als Lehrwart des Schulsportservices Tirol die Grundkenntnisse im Bereich Fußballsport. Alle Kinder waren mit Freude und vollem Einsatz dabei.

Gemeinsam ins Leben gerufen wurde dieses Projekt vom Direktor der Volksschule Bad Häring Andreas Ehrenstrasser und der Nachwuchsabteilung des FC Bad Häring. Am Ende der jeweiligen Turnstunden erhielten alle teilnehmenden Kinder ein Funktionsshirt des Fußballclubs zur Verfügung gestellt. Der FC Bad Häring bedankt sich hierbei bei den Sponsoren Peter Van Leur und Wilhelm Eder von der Generali Versicherung.

Tommy van Leur neuer Präsident der Fußball Altherren

Mit einem Paukenschlag endete die Jahreshauptversammlung der Fußball-Altherren Bad Häring am 6. April 2015!

Nach neun Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Präsident der „AH“ legte Hansi Thaler völlig überraschend sein Amt nieder. Mit Tommy van Leur präsentierte er aber zugleich einen würdigen Nachfolger.

Tommy wurde auch einstimmig von den 20 anwesenden Mitgliedern gewählt. Die Altherren bedanken sich bei Hansi Thaler seine jahrelange Tätigkeit zum Wohle seiner Altherren Fußballer.

Die Jahreshauptversammlung bildete einen würdigen Rahmen für die Ehrung langjähriger Weggefährten von Hansi Thaler: Für **10 Jahre Altherren-Mitgliedschaft** wurde **Alexander Di Paola** ausgezeichnet. **Thomas Strasser** und Kassier **Sebi Aufinger** wurden für **20 Jahre aktive Mitgliedschaft** bei den Altherren des FC Bad Häring ausgezeichnet.

Die Altherren bedanken sich bei den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue und Kameradschaft. Dem neuen Altherren Präsident Tommy van Leur wünschen wir viel Geschick bei der Führung des Altherren-Teams.



Ausgabe 01 2015

Schützengilde Sportschützen der Gilde als Titelsammler unterwegs

Die Sportschützen der Gilde Bad Häring können auf eine erfolgreiche Saison 2014/15 zurückblicken. Zwei Bezirksmeistertitel bei den Luftpistolen und ein Landesmeistertitel wurden erreicht.

Bei den Luftpistolen-Schützen wurde Otmar Wimmer mit 364 Ringen Bezirksmeister 2015 in seiner Klasse. Ebenso erfolgreich war bei den Senioren Gustl Strobl. Auch er darf sich über den Bezirksmeistertitel freuen. Im Vorderfeld der Bezirksmeisterschaften der Senioren landeten auch Rosa Unterrainer (Platz 3), ihr Gatte Johann Unterrainer (5.) und Katharina Schillermann als Sechste.

Jungschützen als Versprechen für die Zukunft

Bei der Bezirksmeisterschaft der Jungschützen konnte Matthias Zeinzinger den ausgezeichneten vierten Platz erringen. Felix Unterpertinger wurde Achter und Lisa Zeinzinger Zehnte in ihre Klasse.



Beim Juniors-Cup an dem Schützen aus dem gesamten Bezirk teilnehmen errang unser Jungschützen-Team den ausgezeichneten zweiten Platz.

Einen besonderen Erfolg konnte Felix Unterpertinger bei der Tiroler Landesmeisterschaft in Innsbruck feiern. Er wurde mit 189 Ringen „Tiroler Meiser“ in der Klasse Jugend 2. Lisa Zeinzinger belegte in ihrer Altersklasse den guten 21. Platz.

Gut besuchtes Ostereierschießen

Die Sportschützen der Gilde bedanken sich für die zahlreiche Teilnahme am traditionellen Ostereierschießen. Alleine am Sonntagabend zählten wir über 100(!) Schützinnen und Schützen. Vielen Dank für euer Kommen.



Felix Unterpertinger und Otmar Wimmer gratulieren wir zu ihren Meistertiteln.

Ausgabe 01 2015



Kraftsportclub

Bundesliga-Abenteuer begann mit Heimsieg



Bad Häring's ältester Sportverein, der Kraftsportclub Bad Häring-Kufstein, schnuppert im 117. Vereinsjahr erstmals Bundesliga-Luft. Dass die Bundesliga-Luft den Männern aus dem ersten und einzigen Bäderkurort Tirols wohl bekommt, bewiesen sie bei ihrem ersten Antreten in der höchsten Gewichtheber-Liga Österreichs.



Die Halle der Volksschule Bad Häring war beim Bundesliga-Auftakt am 7. März gut gefüllt. Die Zuschauer kamen beim spannenden Wettkampf auf ihre Kosten. Die guten Leistungen unserer heimischen Gewichtheber ließen die Gesichter der Fans strahlen.

Den nachdem Reißen hauchdünnen Vorsprung von 1,14 „Sinclair-Punkten“ ließen sich die Bad Häringer im anschließenden Stoßen nicht mehr nehmen.



Florian „Flo“ Leitner (im Bild), Thomas Sammer, Andreas Unterladstätter, Patrick Perktold und Junioren-Athlet Armin Ritzer besiegten die Gäste aus Bruck an der Mur am Ende mit 30 Punkten Unterschied.

Kegeln

Zierl & friends Bad Häring's beste Kegler



BGM Hermann Ritzer und SPÖ-Obfrau Regina Huber nahmen das Siegerteam in ihre Mitte. Foto: drex.

Auf den Kegelbahnen im Häringer Platzl fanden vom 9. bis zum 11. April 2015 die 17. Bad Häringer Dorfmeisterschaften im Kegeln statt. Die SPÖ Bad Häring als Veranstalter durfte sich über ein 40 Mannschaften starkes Teilnehmerfeld freuen.

Der Gesamtsieg und somit der Wanderpokal ging an das Team Zierl & friends. Hans Mössner, Hannes Krimbacher, Heinrich und Lisi Zierl holten mit 469 Holz den Titel. Das zweitbeste Team „Tonis Kegelrunde“ kam mit 450 Holz den Siegern am nächsten. Platz drei der Gesamtwertung ging mit 431 Holz an den Platzl Kegelstammtisch Herren I.

Michelle Sieberer mit dem Sport um die ganze Welt



16. Platz beim Weltcup im Land der aufgehenden Sonne

Mit allerhand tollen Eindrücken ist Michelle Sieberer vor kurzem aus Japans Hauptstadt Tokio zurückgekehrt. Die Studentin (Sportwissenschaften) hat trotz kleinerer Verletzungssorgen beim Weltcup in Tokio einen guten Eindruck hinterlassen. Für ihre neue Kür hat sie von den Kampfrichtern viele Komplimente erhalten.

Den 16. Platz stuft sie selbst als „zufriedenstellend“ ein. Unser Sportaerobic-Ass will bis November 2015 in Topform sein. Dann stehen in Portugal die Europameisterschaften auf dem Programm. Bis dahin will sie bei Wettkämpfen in Deutschland, den Tiroler und Österreichischen Meisterschaften ihrer Kür den Feinschliff verpassen, um bei der Euro in das Finale der Top 8 vorstoßen zu können.

Wir wünschen Michelle ein erfolgreiches und vor allem verletzungsfreies Sportjahr mit der EM als krönendem Saisonhöhepunkt.



Bad Härings Schitalente stark im Aufwind

Bad Häring Aktuell Redakteur Werner Drexler hat zusammen mit Schiclub Obmann Mario Kartnaller und Bauhofleiter Roland Mathes (Schneemeister auf der Litzl-Wiese) den Rennwinter 2014/15 Revue passieren lassen. Es ist bemerkenswert wie viel Aufwand unser Schiclub betreibt und bei wie vielen Rennen unsere NachwuchsläuferInnen am Start waren.

Bei den Rennserien Raika Cup Bad Häring/ Schwoich, NICI CUP, Kufsteiner Sparkassen Bezirkscup und beim TSV Landescup waren die Nachwuchsläufer vom Schiclub Bad Häring in der Saison 2014/15 erfolgreich am Start.

Raika Cup – Tolle Zusammenarbeit zwischen Bad Häring und Schwoich



Bereits zum dritten Mal veranstalteten die Vereine WSV Schwoich und SC Bad Häring gemeinsam den Raika Cup. Die Rennserie bestand in diesem Schiwinter aus drei Rennen in Schwoich und dem bereits traditionellen Raika Nightrace.

Alle Kinder, die zweimal am Start waren, durften sich im Schwoicher Jugendzentrum über tolle Preise bei der Endpreisverteilung freuen. Im Anschluss wurde noch mit Pizza und Getränken über die abgelaufene Saison diskutiert.

Julia Mathes, Christian Farthofer und Fabian Egger (im Bild mit allen Klassensiegern) holten in ihren Altersklassen den Gesamtsieg nach Bad Häring. Ronja Lettenbichler und Alex Farthofer belegten im Gesamtklassement jeweils Platz zwei. Dritte Plätze belegten in ihren Altersstufen Sebastian Egger, Julian Parolini, Julian Kaufmann und Katharina Auer. Linda Parolini, Lea Egger und Sebastian Edenhauser wurden jeweils Gesamtvierter. Linda Edenhauser wurde Gesamtfünfte. Michael Tratter als Sechster und Marie Mathes als Achte komplettierten das insgesamt sehr gute Abschneiden unserer Läufer.

NICI CUP 2015 – Gute Bilanz für Schiclub Bad Häring

Nach einem sehr schneearmen Dezember startete am 2. Jänner in Ellmau der 16. Nici Cup 2015. Fast ohne Stangentraining erzielten wir gleich zwei Klassensiege durch Julia Mathes und Anna Schneeberger.



Im Bild Roland Mathes mit der Abordnung des SC Bad Häring bei der Nici-Cup-Endpreisverteilung in Kufstein.

Weiter ging es in Going, wo bei strömendem Regen Christian Farthofer einen Sieg einfuhr. Fabian Egger stand in Going als Drittplatzierter am Podest.

In Thiersee ging es in der dritten Runde über die Piste. Wiederum schafften wir durch Eva Schneeberger einen Klassensieg. Christian Farthofer fuhr in Thiersee auf Platz zwei, Julia Mathes wurde Dritte. Die vierte Runde richtete der SC Wörgl in Itter aus. Auch hier gab es Stockerlplätze: Julia Mathes (2.) und Eva Schneeberger(3.). Alexander Farthofer mit Platz 8 und Ronja Lettenbichler mit Platz 4 fuhren weitere gute Resultate heraus. Dies ganz zur Zufriedenheit des sehr engagierten Trainerduos Josef Schöpf und Christina Meilinger.

Der fünfte Bewerb war der Nachriesentorlauf in Walchsee.



Dass wir auch bei Nacht schnell Schifahren können, bewies Julia Mathes mit ihrem zweiten Klassensieg. Eva Schneeberger zweiter Platz und Sebastian Egger (3.) ließen das Nightrace in Walchsee zu einem vollen Erfolg für unseren Schiclub werden. Zum Abschluss gab es noch ein beeindruckendes Feuerwerk von NICI Hauptsponsor Siegi Tusch.

Sparkassen Bezirkscup Kinder – Optimale Vorbereitung für unsere Teilnehmer am Bad Häninger Gletscher

Eva Schneeberger, Alexander Farthofer, Sebastian Edenhauser, Julian Kaufmann und Florian Ritzer nahmen zum ersten Mal an dieser Rennserie teil. Es galt in Kürze die zweite Disziplin Slalom zu erlernen.

Optimale Trainingsbedingungen zum Slalomlernen bot die Litzlwiese, wobei wir uns bei der Gemeinde Bad Häring für die perfekte Pistenpräparierung, die Benützung des Liftes und der Flutlichtanlage sowie bei den Grundbesitzern und den Anrainern herzlich bedanken.



Julian Kaufmann unterwegs im Stangenwald.

Am 10. Jänner startete unsere Bezirkscup-Renngruppe beim Parallelslalom in Schwoich. Eva Schneeberger holte mit Platz 3 unser bestes Resultat heraus. Alexander Farthofer beeindruckte mit Platz 8.

Die Rennen in Thiersee, Ellmau und Walchsee verliefen für unsere LäuferInnen nicht nach Wunsch. Beim Riesentorlauf in Reith i.A. zeigten wir uns stark verbessert. Eva Schneeberger glänzte mit Platz drei. Alexander Farthofer und Julian Kaufmann zeigten mit zwei siebten Plätzen wieder ansteigende Form.

Sebastian Edenhauser und Florian Ritzer konnten sich ebenfalls deutlich verbessern. Erste Bezirkscup-Luft schnupperten Fabian und Lea Egger.

Sparkassen Bezirkscup der Schüler

Hier waren unsere Aushängeschilder Lena Treichl (Schülerin HIB Saalfelden) und Anna Schneeberger, sowie Newcomer Markus Ritzer am Start.



Lena sicherte sich die Bezirkscup Gesamtwertung durch eindrucksvolle Slalom- und Super-G-Läufe und verwies die jahrgangsalteren Konkurrentinnen auf die Plätze.

Die einzigen beiden Speedrennen im Bezirk, der Sparkassen Bezirkscup Super-G und der HWK Bezirksmeisterschaft Super G, wurden auch heuer wieder vom Schiclub Raiffeisen Bad Häring perfekt organisiert.

An dieser Stelle möchte sich der SC Bad Häring herzlich bei den Bergbahnen Hochsöll und deren GF Walter Eisenmann und Pistenchef Peter Eisenman, bei den Grundbesitzern, bei der Fam. Ager (Stöcklalm) und natürlich bei seinen zahlreichen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz bedanken.

Auch im TSV Landescup zeigte Bezirkscup-Gesamtsiegerin Lena Treichl ihr Talent. Trotz einiger Ausfälle bei den Landescuprennen erreichte die Bezirkskaderläuferin den guten achten Platz in der Gesamtwertung.

Auch auf der Litzlwiese war heuer viel los. Am 6. Feb. ging das schon erwähnte Raika Nightrace über die Bühne. Einen Tag später lud der Schiclub zum traditionellen Night Parallelslalom.

Ein besonderes Highlight am Bad Häninger Gletscher bildete das Unterinntaler Trachtenverbandsrennen am 14. Februar mit über 140 StarterInnen.

Der Bad Häninger Schülerskitag und das Zwergerlrennen wurden am 15. Februar ausgetragen.

Fortsetzung auf Seite 44



Johanna Gerstgraser und Leon Lintner Bad Häringer Schülermeister 2015

Am Zwergerl-Rennen nahmen insgesamt 21 Kinder teil. Bei den Super-Bambinis (Jahrgang 2010) siegten Ida Brandmayr und Markus Atzl. Julia Mathes und Maximilian Gestgraser standen bei den Bambinis (Jahrgänge 2008 und 2009) ganz oben auf dem Siegespodest.



Johanna Gerstgraser (Nici-Cup-Gesamtsiegerin) und Leon Lintner gratulieren wir zu ihren Schülermeistertiteln.

Am Schülerrennen beteiligten sich weitere 31 Kinder und Jugendliche. Den Tagessieg und somit die Schülermeistertitel sicherten sich Johanna Gerstgraser und Leon Lintner, die von VD Andreas Ehrenstrasser und BGM Hermann Ritzler geehrt wurden.

Wir gratulieren allen Klassensieger/n/innen: Monika Atzl (U 8 weiblich), Fabian Egger (U 8 männlich), Johanna Gerstgraser (U 10 w), Alexander Farthofer (U 10 m), Lea Egger (U 12 w), Leon Lintner (U 12 m), Katharina Auer (U 14 w) und Markus Ritzler (U 14 m).

Gern gesehen haben wir auch den Skikurs der Bärengruppe des Kindergartens unter der Leitung von Doris Haas und ihren Helfern.

Vereinsmeisterschaft

Am 14. März führten wir die alljährliche Vereinsmeisterschaft in Hochsöll durch. 51 Wintersportler stellten sich der Dorfmeisterschaft im Riesentorlauf und 23 kämpften im anschließend Slalom-Durchgang um den Vereinsmeistertitel in der Super Kombination.

Zur Dorf- und Vereinsmeisterin durften wir Lena Treichl gratulieren. Michael Culka darf für ein Jahr die Titel Dorf- und Vereinsmeister im Schifahren tragen.

Eva Schneeberger und Leon Lintner dürfen sich Kindervereinsmeister 2015 nennen.

Wir bedanken uns bei Bad Häring Aktuell Redakteur Werner Drexler für die gemeinsame Berichterstattung und schließen unseren umfangreichen Bericht mit einem einfachen

Schi Heil

Obmann Mario Kartnaller und Bauhofleiter Roland Mathes

Eisschießen

Wanderfreunde Bad Häringer Dorfmeister 2015

Ende Jänner wurde auf den Eisbahnen beim Gasthof Franziskibad die 38. Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen ausgetragen.

Der veranstaltende Eisschützenverein Bad Häring zauberte binnen einer Woche perfekte Eisbedingungen herbei. Über 20 Teams waren beim sportlichen Highlight des Monats Jänner dabei. Die besten 6 Mannschaften aus den Vorrundenspielen zogen in das große Finale der Dorfmeisterschaft ein.



Bericht und Fotos von Werner Drexler

Die Bad Häringer Wanderfreunde (im Bild v. l.: Dieter Drexler, Kurt Hetzenauer, Willi Eder und Wolfgang Drexler) bewiesen im Finale ihr Können. Mit vier Siegen und einer Niederlage in den Finalspielen verwiesen sie schlussendlich das Team der Altherren (3 Siege, 1 Remis, 1 Niederlage) auf Platz 2. Die Vorjahressieger Badl Altherren komplettierten als Dritte das Siegespodest.

Der ESV Bad Häring bedankt sich bei allen Mannschaften für ihre Teilnahme und bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Dorfmeisterschaft im Jahr 2016.

Stock Heil.

Ski Nordisch

Bezirkscup-Gesamtsieg für Christoph Laner

Der Bad Häringer Nachwuchsathlet Christoph Laner (LLC Region Angerberg) konnte im vergangenen Winter viele gute Ergebnisse im Langlauf wie auch im Biathlon erzielen. Christoph startete in der vergangenen Saison in der Klasse Kinder II und gewann die aus 4 Rennen gewertete Bezirkscupserie (Freistil, Klassisch, Biathlon, Vielseitigkeit).



Ausgabe 01 2015

Bei der Schenker Grenzlandcupserie wo Vertreter aus Tirol und Bayern am Start sind war er ebenfalls immer im Spitzenfeld klassiert. Beim Tirol Milch Biathlon Cup für Einsteiger verzeichnete er bei 3 Starts ebenso viele Siege. In St. Ulrich a.P. schrammte er bei der Tiroler Meisterschaft im Freistil hauchdünn an der Bestzeit vorbei und errang die Silbermedaille in seiner Altersklasse. Ein weiteres Highlight war sicher der international gut besetzte Mini-Koasalauf, welcher im Freistil Massenstart ausgetragen wurde. Hier musste sich Christoph dem späteren Sieger im Zielsprint nur ganz knapp geschlagen geben. Er geht mit viel Freude an die Sache heran und das ist das Wichtigste. Die Saison verlief ganz nach Wunsch und nächstes Jahr wird „Chrisi“ in der Klasse Schüler I wieder voll angreifen. Wir wünschen ihm für den nächsten Winter alles Gute.



Christoph Laner (Bildmitte) und Vereinskollege Luca Traxler im Bild mit Parade-Biathlet Dominik Landertinger.

MEMORY KICK & LEARN FUSSBALLCAMP in Bad Häring

FÜR ALLE MÄDCHEN und JUNGS zwischen 5 und 14 JAHREN

Der Memory-Camp-Sommer 2015 mit viel Sport, Spaß und Bewegung steht vor der Tür.

In BAD HÄRING macht das Sportcamp in der Zeit vom **27.07.2015 bis zum 31.07.2015** Station.

Der Camp-Preis liegt in diesem Jahr wieder bei 139 €.

Darin enthalten sind die Betreuung der Kinder durch geschulte Trainer von Montag bis Freitag in der Zeit 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr, die Ausstattung, sowie die Verpflegung der Kinder mit Mittagessen, Obst und Gemüse, Snacks sowie Getränken.

Auf der Website www.kickandlearn.memory-sportcamps.at finden Sie alle Informationen zum Camp. Die Anmeldung kann ebenfalls über die Sportcamp-Website vorgenommen werden.

Das Memory Sportcamp Team und der FC B & W Glasbau Bad Häring freuen sich auf eine tolle Ferienwoche mit fußballbegeisterten Kids.



5. Juni Sportplatz Bad Häring Benefiz-Event Schlagernacht feiert Comeback

Nach einer sechsjährigen Pause feiert die beliebte Schlagernacht am Bad Häring Sportplatz ihr Comeback. Wie bereits in früheren Jahren unterstützt der FC B&W Glasbau Bad Häring mit dieser Veranstaltung Kinder die an der unheilbaren Erbkrankheit „Mukoviszidose“ leiden.

Heuer stellen sich folgende Künstler in den Dienst der guten Sache:



MARKUS WOLFAHRT, der ehemalige Sänger der Klostertaler dürfte Schlager- und Volksmusikfreunden ein Begriff sein.
Foto: Wilfting

Ebenfalls mit dabei der Öztaler Sänger und Liedermacher **GILBERT** der ja schon des Öfteren in Bad Häring zu Gast war.



Zum ersten Mal dabei ist **ALLESSA**. Sie reist extra für diese Veranstaltung aus Wien an.



Ihren bereits fünften Auftritt feiern **DIE ZILLERTALER** und sie werden das Zelt mit Sicherheit wieder zum Kochen bringen.

Die junge aufstrebende Sängerin **GINA**, der Liedermacher **MARTIN LOCHER** und die Countrysängerin **MAUD LERCH** runden das Festprogramm ab.

Termin: Freitag, 5. Juni 2015

Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr

Eintrittspreis: € 15,00
(wird gespendet)

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Raika Bad Häring, den Funktionären des FC sowie als Online-Ticket unter www.ntry.at/schlagernacht

Der FC B & W Glasbau Bad Häring würde sich über zahlreichen Besuch sehr freuen.

PÖLVENROCK
Bad Häring

Sa., 6. Juni 2015 Beginn: 19 Uhr

Fußballplatz Bad Häring

DEADTIME STORIES - TWO FOUR 3 - ALL FACES DOWN - DIE TOTEN LEDERHOSEN - MIDRIFF - UNDERCOVER

Vorverkauf: € 8,- / Abendkasse: € 12,-
Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken Tirols, bei den Bandmitgliedern und beim FC B&W Glasbau Bad Häring
Onlineticket: www.ntry.at/poelvenrock

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Do	7. Mai	20:00	Kurkonzert der KMK	Kurzentrum
So	10. Mai	9:15	Erstkommunion (Muttertag)	Kirche
Sa	16. Mai	18:00	Weinfest Schützenkompanie	Kirchplatz
Sa	16. Mai	10:00	Infotag der Freiwilligen Feuerwehr	Feuerwehrhaus
Mi	20. Mai	20:00	Volkstümlicher Abend	Kurzentrum
Sa	23. Mai	19:30	Konzert Eva Lind	Kurzentrum
Sa	30. Mai	19:30	Frühjahrskonzert der KMK	Kurzentrum
Fr	5. Juni	19:30	Schlagernacht	Sportplatz
Sa	6. Juni	19:00	Pölvénrock	Sportplatz
So	7. Juni		Fronleichnamprozession	nach Schönau
Do	11. Juni		Kurkonzert der KMK	Kurzentrum
Sa	20. Juni		Flohmarkt des Pfarrgemeinderates	Kirchplatz
So	21. Juni	10:00	Frühschoppen der KMK	Festplatz
Di	30. Juni	20:00	1. Platzkonzert der KMK	Musikpavillon
Sa	11. Juli	8:00	Pfarr-Familienausflug	Pillersee
Do	16. Juli	20:00	Kurkonzert der KMK	Kurpark
So	19. Juli	10:00	Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr	Feuerwehrhaus
Sa	8. August	16:00	1. Bad Häring Pölvénfest	Ortszentrum
Fr	14. August		Altherren Pölvencup	Fußballplatz
So	16. August		Kleine Hüttengaudi der Häring Sängler	Grausegg
Di	1. Sept.	20:00	Platzkonzert der KMK	Musikpavillon
Sa	19. Sept.	19:00	Oktoberfest des Tennisclubs	Kirchplatz
Fr	2. Okt.	17:00	Schutzengelndacht	Dallnscheibe

EVA LIND
in 80 Liedern um die Welt

Kurzentrum Bad Häring
Samstag 23. Mai 2015
Beginn 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr, freie Platzwahl)

VVK: €26,00 / AK €32,00 zzgl. Gebühren

Tickets: SPARKASSE KUFSTEIN/Hauptanstalt
SPARKASSE WÖRGL/Speckbacherstr.
SPARKASSE BAD HÄRING
Online unter www.ntry.at/evalind

Schützenkompanie Bad Häring

Weinfest 2015
16. Mai am Kirchplatz, Beginn 18:00 Uhr

Eintritt Frei

Wir verwöhnen euch mit Wein aus Österreich
Krebenzen Kas-Spatzl, Brote mit Verhackertem, Liptauer, Schweinebraten und Käse-Speck Tellerchen.
Musikalisch untermalt vom Ofenbank Duo

Auf euer Kommen freut sich die Schützenkompanie



In der zweiten Ausgabe von Bad Häring Aktuell werden wir ausführlich über folgende Events berichten.

Eröffnung

der neuen Lauf- und Walking-Strecken Bad Häring

1. Mai 2015 – 13.00 Uhr

13:00 Uhr Einmarsch der Knappenmusikkapelle Bad Häring
Offizielle Begrüßung & Eröffnung durch BGM. Hermann Ritzer

13:45 Uhr Gemeinsamer Start auf die Lauf- & Walkingstrecken.

- Dorf-Runde (6,2 km) – begleitet durch Roland Mathes
- Kurzentrum-Runde (8,5 km) – begleitet durch Angela Schöpf
- Panorama Royal-Runde (8,0 km) – begleitet durch Peter Mayer
- VBA-Runde (10,0 km) – begleitet durch Dieter & Sebastian Aufinger
- Jolsport-Runde (13,9 km) – begleitet durch Martin Kaindl

Im Anschluss an den JOLsport 1 & 1 KO Run **After Race Party im Festzelt.**



1 Stunde & 1 Runde
Start: 17.00 Uhr
Neutralisierter Massenstart, danach Verfolgung!

Start: Einzel (10 €)
oder in 4er-Teams (40 €)

Anmeldung per Mail an kitty@jol.at bis 29. April 2015.



Über das Gastspiel der ehemaligen Tennisprofis Alex Antonitsch und Stefan Koubek beim Clubfest unseres Tennisclubs (Aktivster Verein Österreichs) werden wir ebenso ausführlich berichten.



Die Vorbereitungen für das
1. Bad Häringer PÖLVENFEST
am 8. August
laufen bereits auf Hochtouren.

Neun Vereine sind dabei.
Ab 16:00 Uhr tolles Kinderprogramm,
Einmarsch der KMK Bad Häring
und Bieranstich.

Abendunterhaltung mit den
"Jungen Thierseern" u.v.m.

Die Verhandlungen für einen
Spezial-Kraftwettkampf
mit Martin Wildauer,
dem stärksten Mann der Welt,
stehen kurz vor dem Abschluss.